

upstate.edu

Level 4 | Cascade Administration SUNY Upstate Medical University

148-178 minutes

Unit 1: Aber sie macht jetzt einen Sprachkurs, um ihr Deutsch zu verbessern

=====
Ein Amerikaner ? in einem Flug nach Berlin.
Er sitzt neben einer Deutschen.

Entschuldigen Sie. Sprechen Sie Deutsch?
Ja, aber ich bin Amerikaner. Und Sie?
Ich bin Deutsche, aus Berlin.
Berlin ist eine sehr interessante Stadt.
Ja. Ich wohne schon seit zehn Jahren dort.
Fahren Sie geschäftlich nach Deutschland?
Ja, zuerst nach Berlin, und dann nach Leipzig.
Wie lange bleiben Sie in Deutschland?
Drei Wochen.

=====
01:32 Entschuldigen Sie. Sprechen Sie Deutsch?
01:42 Ja. Ich bin Amerikaner.
01:51 Aber ich spreche Deutsch.
01:55 Wo wohnen Sie denn in den Staaten?
02:13 Ich wohne in New York.

02:26 geschäftlich /gə'ʃɛftlɪç/
02:52 Ich fahre geschäftlich nach Deutschland.
03:08 Beruf, der
03:23 von Beruf
03:37 Was sind Sie von Beruf?
03:50 Ich fahre geschäftlich nach Deutschland.
04:03 Was sind Sie von Beruf?
04:09 Was sind Sie denn von Beruf?
04:30 Hotel Manager
04:38 Ich bin Hotel Manager
04:55 für eine Hotelkette
04:59 Hotelkette, die
05:10 eine Hotelkette
05:22 für eine Hotelkette in den Staaten
05:36 Was sind Sie von Beruf?
05:51 Ich bin Hotel Manager
06:03 für eine Hotelkette in den Staaten.
06:16 Ich fahre geschäftlich nach Berlin.
06:30 Ich treffe mich
06:55 Ich treffe mich mit Kollegen.
07:43 Dann fahre ich nach Leipzig.
07:57 Fachmesse, die
Messe, die
08:12 eine Fachmesse
08:33 ich besuche
08:48 Ich besuche eine Fachmesse.
09:09 Sind das Ihre Autoschlüssel?
09:27 Wie lange dauert die Fachmesse?
09:39 Fünf Tage.
09:49 Nachher fahre ich in Urlaub.
10:05 Meine Frau ist jetzt in New York.

10:16 Wir treffen uns

10:43 Wir treffen uns in Leipzig.

10:58 Nach der Fachmesse, fliegt meine Frau nach Leipzig.

10:16 Ich treffe mich mit Kollegen.

11:31 Wir treffen uns in Leipzig.

11:45 Nach der Fachmesse, treffen wir uns in Leipzig.

12:25 Wir fahren zusammen in Urlaub.

12:38 Kann Ihre Frau Deutsch sprechen?

12:44 Kann Ihre Frau Deutsch?

13:06 Ja, sie kann Deutsch.

13:22 Und jetzt, hätte ich eine Frage.

13:33 Was sind Sie von Beruf?

13:46 Ich bin Reiseleiterin.

13:51 Reiseleiterin

14:20 Ich war geschäftlich in den Staaten.

14:33 Ich habe auch meine Tochter besucht.

/fɛə'brɪŋən/

14:46 Sie verbringt den Sommer in Boston.

15:03 Dort gibt es eine gute Sprach Schule.

15:16 Sie macht einen Sprachkurs,

15:27 um ihr Englisch zu verbessern.

15:42 Boston ist eine schöne Universitätstadt.

15:55 Aber Boston ist auch teuer.

16:06 Ja, das weiß ich.

16:24 Meine Tochter und eine Freundin haben eine kleine Wohnung.

16:45 Die Küche ist sehr klein.

16:59 Aber das macht nichts.

17:11 Meine Tochter verbringt nicht viel Zeit in

der Küche.

Rezept /re'ʰsept/, das

17:36 Aber ich möchte ihr ein paar Rezepte schicken.

18:02 Sie sind Hotel Manager,

18:13 für eine Hotelkette.

18:26 Bei welche Hotelkette?

18:46 Star Hotels. Das ist eine große Kette in den Staaten.

19:09 hoffentlich

19:26 Hoffentlich, ist das Wetter in Berlin gut.

19:37 Ja, hoffentlich.

19:50 Auf Wiedersehen. Und viel Glück.

20:13 du bist

20:27 Bist du geschäftlich hier?

20:45 Ja, ich treffe mich mit Kollegen.

21:02 Dann, fahre ich nach Leipzig.

21:13 Ich besuche eine Fachmesse.

21:29 Nach der Messe, fliegt meine Frau nach Leipzig.

21:44 Wir treffen uns dort.

21:55 Dann fahren wir zusammen in Urlaub.

22:10 Kann deine Frau Deutsch?

22:22 Ja, sie kann Deutsch.

22:34 Aber sie macht jetzt einen Sprachkurs,

22:47 um ihr Deutsch zu verbessern.

22:02 Hoffentlich bleibt das Wetter schön.

23:18 Und du? Warum bist du hier in Berlin?

23:25 Warum bist du hier?

23:41 Ich treffe mich mit meiner Freundin Ingrid.

23:56 Wir treffen uns oft hier.
24:13 Meine Freundin ist Reiseleiterin.
24:26 Sie wohnt in Münster.
24:48 Morgen gehen wir in den Tiergarten,
25:18 wenn das Wetter gut ist.
25:30 Viel Glück.
25:39 Hoffentlich regnet es nicht.
25:53 Was bist du von Beruf?
26:04 Du bist auch Reiseleiterin, nicht wahr?
26:15 Das stimmt.
26:24 Und du bist Hotel Manager?
26:40 Ja, ich arbeite für eine Hotelkette in New York.
26:55 Wie lange bist du noch hier?
27:06 Nur zwei Tage.
27:24 Wo sind meine Autoschlüssel?
27:36 Hoffentlich nicht in der U-Bahn.
27:56 Hier sind deine Schlüssel.
28:11 Tschüs.
28:20 Und viel Glück morgen.
/'re:ɪgnən/
28:29 Hoffentlich regnet es nicht.

=====

die Leipziger Buchmesse

Autovermietung, die: car rental (office)

=====

Unit 2: Wo haben Sie sich kennengelernt?

=====

Was bringt dich nach Berlin?

Ich bin geschäftlich hier.

Ich arbeite jetzt bei Star Hotels.

Kennst du diese Hotelkette?

Ja, natürlich! Star Hotels ist eine große Kette.

Wie lange bleibst du hier?

In Berlin? Nur vier Tage. Aber in Europa, drei Wochen.

Ach! Wie schön!

Ja. Nach Berlin, fahre ich nach Leipzig zu eine Fachmesse.

Und nach der Messe, kommt meine Frau.

Wir treffen uns in Leipzig, und fahren dann in Urlaub.

=====

01:44 Bist du geschäftlich hier?

02:01 Ja, ich treffe mich mit Kollegen.

02:19 Dann fahre ich nach Leipzig.

02:31 Dort besuche ich eine Fachmesse.

02:43 Nach der Messe,

02:55 Nach der Messe, kommt meine Frau nach Leipzig.

03:11 Wir treffen uns dort,

03:25 und dann fahren wir nach Paris.

03:39 Nach Paris? Wie schön!

03:54 Hoffentlich, bleibt das Wetter schön.

04:08 Bist du noch bei ABC?

04:26 Ja, ich arbeite seit zehn Tagen dort.

/fɛə'gɛsən/

04:42 ich habe vergessen,

05:05 was ist deine Frau von Beruf?

05:21 Sie ist Reiseleiterin.

05:32 Und ich habe vergessen,
05:41 was macht dein Mann?
05:49 Was ist er von Beruf?
06:04 Er ist Hotel Manager für eine Hotelkette.
06:21 Er arbeitet bei Star Hotels.
06:34 Das ist eine große Kette.
06:49 ich habe gelesen
07:18 ich habe gerade gelesen
/ar'tɪkəl/
07:32 Artikel, der
07:47 Ich habe gerade einen Artikel gelesen.
08:11 Ich habe gerade einen Artikel über Star
Hotels gelesen.
08:27 Das ist eine sehr große Kette.
08:36 Ich habe gerade einen Artikel darüber
gelesen.
09:02 darüber
09:21 Ich habe gerade einen Artikel über Star
Hotels gelesen.
09:39 Ich habe gerade einen Artikel darüber
gelesen.
10:16 Er war sehr interessant.
10:26 Ich habe vergessen,
10:39 wie lange bist du hier in Berlin?
10:54 Nur vier Tage. Dann fahre ich nach Leipzig,
11:08 um eine Fachmesse zu besuchen.
11:23 Ich habe gerade einen Artikel darüber
gelesen.
11:47 wird sein
12:19 wird interessant sein
12:30 das

12:48 Die wird interessant sein.

13:01 Die wird sicher interessant sein.

13:15 bestimmt

13:35 Die wird bestimmt interessant sein.

13:52 Du gehst zur Fachmesse?

14:07 Ich habe gerade einen Artikel darüber gelesen.

14:22 Die wird bestimmt interessant sein.

14:32 Hoffentlich.

14:42 Wo hast du den Artikel gelesen?

15:00 Tut mir leid. Das habe ich vergessen.

15:21 Was machst du heute Nachmittag?

15:33 Ich treffe mich mit Kollegen.

15:50 Die Besprechung wird bestimmt interessant sein.

16:03 Und heute Abend, treffe ich mich

16:21 Und heute Abend, treffe ich mich mit Freunden.

16:40 Ich muss zur Post gehen.

16:53 Meine Tochter verbringt den Sommer in New York.

17:06 Und ich möchte ihr ein paar Fotos schicken.

17:25 Sind das deine Schlüssel?

17:38 Ja, danke. Ich habe sie fast vergessen.

17:54 Gute Reise.

18:04 Und viel Glück mit dem Wetter.

18:32 Meine Frau ist jetzt in der Schweiz.

18:45 Nächste Woche treffen wir uns in Leipzig.

18:59 Dann werden wir in Urlaub fahren.

19:13 wir werden fahren

19:38 Wir werden in Urlaub fahren.
19:50 Nächste Woche treffen wir uns in Leipzig.
20:06 Dann werden wir in Urlaub fahren.
20:41 Wohin?
20:54 Wir werden nach Paris fahren.
21:08 Kennen Sie Paris?
21:18 Nein. Noch nicht.
21:31 Dann wird es bestimmt interessant sein.
21:52 Wie lange werden Sie dort bleiben?
22:15 Fünf Tage.
22:25 Ihre Frau ist jetzt in der Schweiz?
22:36 Was macht sie dort?
22:47 Meine Frau ist Schweizerin.
22:58 Sie besucht ihre Familie.
23:14 Sie haben kennengelernt
23:59 Sie haben sich kennengelernt
24:23 sich
24:47 Wo haben Sie sich kennengelernt?
25:07 Ihre Frau ist Schweizerin?
25:20 Wo haben Sie sich kennengelernt?
25:30 In der Schweiz.
25:41 Wir haben uns kennengelernt
26:07 Wir haben uns in der Schweiz kennengelernt.
26:24 Vor vier Jahren, war ich geschäftlich in der Schweiz.
26:45 Ich habe auch einige Tagesreisen gemacht.
27:04 Meine Frau war die Reiseleiterin.
27:21 Sie ist Reiseleiterin von Beruf.
27:34 Wir haben uns in Lucerne kennengelernt,
27:48 weil sie unsere Reiseleiterin war.
28:05 Lucerne ist bestimmt eine sehr schöne Stadt.

28:21 Ich habe gerade einen Artikel darüber
gelesen.

28:42 Wo haben Sie sich kennengelernt?

28:52 In der Schweiz.

29:02 Wir haben uns in der Schweiz kennengelernt.

29:14 Und Sie und Ihr Mann?

29:24 Wo haben Sie sich kennengelernt?

29:40 Wir kennen uns seit der Schule.

30:05 Hoffentlich kommen sie bald.

30:23 Da sind sie.

=====

Unit 3: Wo habt ihr euch kennengelernt?

=====

Wie war deine Besprechung heute Morgen?

Es ist alles ziemlich gut gegangen.

Und ich habe ein paar interessante Leute
kennengelernt.

Prima! Und was machst du heute Nachmittag?

Ich gehe vielleicht ins Pergamonmuseum.

Ich habe viel darüber gelesen.

Und ich war noch nicht da. Kommst du mit?

Ja! Gern! Nein. Moment. Ich habe fast vergessen.

Heute Nachmittag treffe ich mich mit einer
Freundin zum Kaffee trinken.

Schade! Dann gehe ich alleine.

=====

01:49 Ist hier noch frei?

01:53 frei

02:16 Ja, bitte.

/ape'ti:t/

02:30 Guten Appetit!

03:55 Und was bringt Sie nach Deutschland?

04:10 Ich bin geschäftlich hier.

04:21 Und was sind Sie von Beruf?

04:34 Ich bin Hotel Manager für Star Hotels.

/bə'kant/

05:00 in den USA

05:18 bekannt, sehr bekannt

05:38 In den USA, ist diese Kette sehr bekannt.

05:54 Aber nicht in Europa.

06:09 In Europa, ist sie nicht sehr bekannt.

06:20 darüber

06:37 davon

06:53 ich glaube

07:03 Ich glaube, ich habe davon gehört.

07:26 Ich habe gerade einen Artikel darüber
gelesen.

07:50 in Europa

08:04 In Europa, ist Star Hotels noch nicht sehr
bekannt.

08:27 Ich glaube, ich habe davon gehört.

08:44 Ich habe gerade einen Artikel darüber
gelesen.

09:04 Er war sehr interessant.

09:18 Möchten Sie jetzt bestellen?

09:30 Ja. Ich habe Durst.

09:35 Durst /dʊrst/, der

10:00 Ich hätte gern ein Bier.

10:07 Ein großes oder ein kleines?

10:16 Ich habe Durst.

10:29 Ich hätte gern ein großes Helles.
10:46 Hoffentlich wird meine Bekannte bald kommen.
11:08 Ist hier noch frei?
11:26 Guten Appetit!
11:50 ein Geschenk
12:06 ein Geschenk für meine Tochter
12:21 Tut mir leid, dass ich spät komme.
12:35 Ich habe ein Geschenk für meine Tochter
gekauft.
12:50 Hast du Durst?
13:04 Guten Appetit!
'glaiçfals/
13:12 Gleichfalls!
13:32 Du bist geschäftlich hier in Berlin?
13:50 Ja. Heute Nachmittag treffe ich mich mit
Kollegen.
14:06 Ich habe vergessen,
14:24 bei welche Hotelkette arbeitest du?
14:48 Bei Star Hotels. Hier ist sie nicht sehr
bekannt.
15:05 Noch nicht.
15:15 Was machst du morgen?
15:34 Morgen früh gibt es eine wichtige
Besprechung.
15:51 Die wird bestimmt interessant sein.
16:09 danach
16:24 Danach, gehe ich einkaufen.
16:30 einkaufen
17:04 ein Geschenk für meine Frau
17:17 Danach, gehe ich einkaufen,
17:29 um ein Geschenk für meine Frau zu kaufen.

17:42 Vielleicht ein Buch.

17:54 Kann deine Frau Deutsch lesen?

18:10 Natürlich! Sie ist Schweizerin, aus Zürich.

18:27 Ach ja! Das habe ich vergessen.

18:46 Wo haben Sie sich kennengelernt?

19:08 Sie und Ihre Frau

19:18 Wo haben Sie und Ihre Frau sich kennengelernt?

19:51 Wo habt ihr euch kennengelernt?

20:03 ihr

20:18 ihr habt kennengelernt

20:23 habt

20:56 euch

21:11 Sie haben sich kennengelernt

21:24 ihr habt euch kennengelernt

21:53 Wo habt ihr euch kennengelernt?

22:13 Deine Frau ist Schweizerin?

22:26 Wo habt ihr euch kennengelernt?

22:25 Wir haben uns in der Schweiz kennengelernt.

22:56 Ich habe eine Fachmesse in Zürich besucht.

23:11 Danach habe ich die Stadt besichtigt.

23:25 Meine Frau war die Reiseleiterin.

23:39 Du und dein Mann,

23:48 wo habt ihr euch kennengelernt?

24:00 An der Universität.

24:18 Wie bitte? Wo habt ihr euch kennengelernt?

24:35 Wir haben uns an der Universität kennengelernt.

24:51 Ich muss jetzt gehen.

25:01 Ich muss einkaufen gehen.

25:18 Ich möchte ein Geschenk für meine Schwester

kaufen.

25:32 Morgen kommt sie mich besuchen.

25:45 Ich habe vergessen. Wo wohnt sie?

26:03 In Rottenburg. Sie wohnt in Rottenburg.

26:20 Aber wir treffen uns ziemlich oft.

26:36 Rottenburg ist bestimmt eine sehr schöne Stadt.

26:52 Ich habe gerade einen Artikel darüber gelesen.

27:04 Er war sehr interessant.

27:19 Ja, Rottenburg ist sehr bekannt.

27:32 Viele Leute haben davon gehört.

27:46 Mein Mann und ich werden in Sommer hinfahren.

28:09 Rottenburg wird bestimmt schön sein.

28:24 Wenn meine Schwester nach Berlin kommt,

28:41 dann geht sie hier gern einkaufen.

29:04 diesmal werden wir auch

29:23 Diesmal werden wir auch ins Pergamonmuseum gehen.

29:41 Wir werden einkaufen gehen.

29:53 Und nanach, werden wir ins Museum gehen.

30:08 Das wird bestimmt interessant sein.

30:22 Jetzt muss ich wirklich gehen.

30:30 Du auch?

30:40 Nein. Ich habe noch Durst.

30:56 Ich trinke noch ein Bier.

31:13 Ist hier noch frei?

=====

Unit 4: Die Kette wird immer bekannter

=====

Das war sehr schön dich wiederzusehen.

Aber leider muss ich jetzt gehen. Ich muss einkaufen gehen.

Was brachst du?

Ein Geschenk für meine Frau.

Ich dachte, vielleicht ein Buch.

Kann deine Frau Deutsch?

Ja! Sie ist Österreicherin. Aus Wien.

Ach, ja! Das habe ich vergessen. Wo habt ihr euch kennengelernt?

Auf eine Fachmesse.

=====

01:31 Ist hier noch frei?

01:43 Ja, bitte. Setzen Sie sich. Setzen Sie sich doch.

02:01 Was möchten Sie bestellen?

02:12 Meine Bekannte wird beikommen.

02:22 Aber ich habe Durst.

02:39 Jetzt hätte ich gerne ein Mineralwasser.

/'ko:lənʒəyrə/

02:53 Mit oder ohne Kohlensäure?

03:21 Ohne bitte.

03:44 Was bringt Sie nach Leizig?

03:59 Ich bin Hotel Manager. Und ich bin hier

04:12 um eine Fachmesse zu besuchen.

04:22 Kennen Sie Star Hotels?

04:34 Ja, ich habe davon gehört.

04:51 Ich habe gerade einen Artikel darüber gelesen.

05:07 Er war sehr interessant.

05:23 Ist hier noch frei?

/bə'zɛtst/

05:38 besetzt

05:51 Hier ist schon besetzt.

06:22 Leider nein. Hier ist schon besetzt.

06:39 Ich hatte Durst.

07:03 In Europa, ist Star Hotels nicht sehr bekannt.

07:18 Noch nicht.

07:32 bekannter

07:45 immer bekannter

08:13 Die Kette wird immer bekannter.

08:58 Viele Leute in Deutschland kennen sie nicht.

09:19 Aber sie wird immer bekannter.

09:36 Tut mir leid. Hier ist schon besetzt.

09:52 Ich möchte zahlen.

schmecken /'ʃmekən/

10:15 Hat's geschmeckt?

10:59 Ja, danke. Sehr gut.

11:12 Es hat sehr gut geschmeckt.

11:49 Machen Sie es zwanzig. Machen Sie's zwanzig.

12:27 Ist hier noch frei.

12:43 Leider nein. Hier ist schon besetzt.

13:00 Guten Appetit!

13:13 Danke. Gleichfalls!

14:03 Hat's geschmeckt?

14:14 Machen Sie's zwanzig.

14:32 Ich habe Durst. Ich bestelle ein Bier.

14:54 Guten Appetit!

15:05 Danke. Gleichfalls!

15:21 Ich bestelle ein Bier.

15:31 Guten Appetit!

15:40 Danke. Gleichfalls!

15:55 Ich habe vergessen.

16:07 Bei welche Hotelkette arbeitest du?

16:28 Ach ja! Die wird immer bekannter.

16:48 Hoffentlich.

17:00 Ich muss bald gehen.

Anruf, Anrufe, der

17:10 Ich muss ein paar Anrufe machen.

17:22 Und danach, muss ich einkaufen gehen.

17:46 Es wird zu spät.

17:55 bevor

18:22 bevor es zu spät wird

18:52 Ich muss einkaufen gehen, bevor es zu spät wird.

19:10 Danke. Gleichfalls.

19:25 Hat's geschmeckt?

19:36 Hier ist schon besetzt.

19:49 Es hat sehr gut geschmeckt.

20:05 Ich muss einkaufen gehen, bevor es zu spät wird.

20:33 Was suchst du? Was suchst du denn?

20:49 Ein Geschenk für meine Frau.

21:02 Vielleicht ein Buch.

21:14 Vielleicht das neue Buch

21:34 das neue Buch

21:45 ein neues Buch

22:23 Was suchst du? Was suchst du denn?

22:38 Ein Geschenk für meine Frau.

22:49 Vielleicht das neue Buch

23:06 Vielleicht das neue Buch von Peter Fisher.
23:19 Er wird immer bekannter.
23:31 Kann deine Frau Deutsch lesen?
23:47 Ja, natürlich. Sie ist Österreicherin.
24:06 Das Buch ist bestimmt sehr interessant.
24:22 Es ist auf der Bestsellerliste.
24:39 Hast du es gelesen?
24:56 Das neue Buch von Peter Fisher?
25:19 Es ist auf der Bestsellerliste.
25:27 Hast du es gelesen?
25:37 Nein, noch nicht.
25:51 Das ist ein gutes Geschenk.
26:13 Das neue Buch von Peter Fisher ist ein gutes Geschenk.
26:35 Peter Fisher wird immer bekannter.
26:52 Er hat immer ein neues Buch auf der Bestsellerliste.
27:19 Das kann sein.
27:31 Er schreibt sehr gut.
27:45 Deine Frau ist Österreicherin?
27:56 Wo habt ihr euch kennengelernt?
28:14 In den USA?
28:26 Habt ihr euch in den USA kennengelernt?
28:45 Nein, in Wien. Ich war geschäftlich dort.
29:00 Wir haben uns in Wien kennengelernt.
29:12 Du und dein Mann,
29:22 wo habt ihr euch kennengelernt?
29:39 An der Uni. Wir haben uns an der Uni kennengelernt.
29:58 Ich muss auch gehen.
30:07 Ich muss zur Bank gehen,

30:20 bevor es zu spät wird.

=====

Unit 5: Wie wäre es mit einem Paar Lederhandschuhen?

=====

Guten Appetit!

Gleichfalls!

Martina, sag mal, hast du das neue Buch von
Brigitte Meier gelesen?

Nein, noch nicht. Aber ich möchte es lesen.

Es ist seit Wochen auf der Bestsellerliste. Warum?

Ich möchte ein Geschenk für meine Tochter kaufen.

Ihr Deutsch ist jetzt sehr gut. Und das Buch ist
bestimmt interessant.

Ist Brigitte Meier in den USA sehr bekannt?

Nein, noch nicht. Aber sie wird auch doch immer
bekannter.

=====

01:28 Guten Appetit!

01:36 Danke. Gleichfalls!

01:50 Ich hatte Durst.

02:02 Was machst du heute Nachmittag?

02:15 Ich muss einkaufen gehen.

02:26 Ich möchte ein paar Geschenke kaufen.

02:49 Geschenke für meine Tochter und für meine
Frau

03:06 Weißt du schon, was du brauchst?

03:21 Für meine Tochter,

03:32 vielleicht das neue Buch von Brigitte Meier.

03:53 Es ist seit Wochen auf der Bestsellerliste.
04:10 Ist Brigitte Meier in den USA bekannt?
04:26 Sie wird immer bekannter.
04:41 Meiner Meinung nach,
04:59 Meiner Meinung nach, schreibt sie immer
besser.
05:16 Und deine Frau?
05:24 ihr
05:36 Was kaufst du ihr?
05:49 Ich weiß noch nicht.
Handschuh /'hantʃuː/, der
06:05 Handschuhe, die
Schuh, der
Leder /'leːdə/, das
06:36 Lederhandschuhe
06:54 ein Paar Lederhandschuhe
07:08 Wie wäre es mit einem Paar Lederhandschuhen?
08:05 Ich weiß noch nicht, was ich ihr kaufe.
08:24 Wie wäre es mit einem Paar Lederhandschuhen?
08:42 Ist hier noch frei?
08:57 Nein, hier ist schon besetzt.
09:14 Ich muss zur Bank gehen,
09:24 bevor es zu spät wird.
09:52 Hat's geschmeckt?
10:04 Ja, sehr gut.
10:14 Es hat sehr gut geschmeckt.
10:31 Machen Sie's fünfundzwanzig.
10:50 Das stimmt so.
11:07 Das stimmt so. Vielen Dank.
11:23 Haben Sie nichts kleineres?
12:05 Nehmen Sie Kreditkarten?

12:29 Kann ich Ihnen helfen?

12:41 Ich suche ein Geschenk für meine Frau.

12:55 Ich dachte vielleicht ein Paar Lederhandschuhe.

13:06 Welche Größe?

13:36 sicher

13:45 Ich bin nicht sicher.

14:00 Ich bin nicht sicher welche Größe.

14:13 wahrscheinlich /va!e'ʃainlɪç/

14:47 Wahrscheinlich ein Medium.

14:52 ein Medium

15:27 Wie wäre es mit einer Handtasche?

15:54 Handtasche /'hanttaʃə/

16:19 die Kasse

16:34 Haben Sie nichts kleineres?

16:44 Wahrscheinlich.

17:03 Heute ist das Wetter sehr schön, nicht wahr?

17:18 Ja, und es wird immer besser.

17:40 Ich suche ein Paar Lederhandschuhe für meine Frau.

17:54 Welche Größe?

18:03 Ich bin nicht sicher.

18:14 Wahrscheinlich ein Medium.

18:26 Wenn Sie nicht sicher sind,

18:36 wie wäre es mit einer Handtasche?

18:48 Das ist eine gute Idee.

19:03 Eine Lederhandtasche ist eine gute Idee.

19:24 Haben Sie nichts kleineres?

19:45 Brauchen Sie eine Tüte?

20:13 Ja, bitte.

20:21 Ich möchte eine Tüte.
20:36 Postkarten
20:46 Diese Postkarten, bitte.
21:05 Haben Sie nichts kleineres?
21:17 Ich weiß nicht. Wahrscheinlich.
21:34 Tut mir leid. Ich habe nichts kleineres.
21:47 Brauchen Sie eine Tüte?
22:00 Nein, danke. Ich hab(e) schon eine.
22:58 Ist hier schon besetzt?
23:15 Nein, es ist frei.
23:30 Hier ist nicht besetzt.
23:47 Guten Appetit!
23:58 Danke. Gleichfalls!
24:22 Ich habe Geschenke für meine Familie gekauft.
24:42 Für meine Tochter, das neue Buch von Brigitte Meier.
25:00 Es ist seit Wochen auf der Bestsellerliste.
25:15 Und für meine Frau, eine Lederhandtasche.
25:30 Ich wollte Handschuhe kaufen,
25:53 aber ich war nicht sicher welche Größe.
26:05 Ich habe auch Postkarten gekauft.
26:21 Leder wird immer teurer.
26:40 Deine Frau ist Österreicherin, nicht wahr?
26:54 Wo habt ihr euch kennengelernt?
27:16 Wir haben uns an der Uni kennengelernt.
27:34 Wir sollten uns treffen,
27:49 bevor du wegfährst.
28:08 Wir sollten uns treffen, bevor du wegfährst.
28:21 Ja, bestimmt.
28:36 Hat's geschmeckt?

28:51 Das stimmt so.

29:07 Entschuldigen Sie! Ihre Tüte.

29:25 Ach, ja! Die habe ich fast vergessen.

29:33 Die hab ich fast vergessen.

29:42 Vielen Dank.

=====
eine Postkarte aus dem Urlaub schicken
=====

Unit 6: In der Altstadt, hat man viele Gebäude restauriert

=====
Guten Tag. Ich möchte diese Zeitung und diese vier Postkarten kaufen.

Die Zeitung und vier Postkarten. Das macht sechs Euro fünfzig bitte.

Hier sind zwanzig Euro.

Haben Sie nichts kleineres?

Ich kann Ihnen die fünfzig Cent geben.

Gut. Hier sind vierzehn Euro zurück.

Brauchen Sie eine Tüte?

Ja, bitte. Es regnet.

Hier, bitte. Auf Wiedersehen.

Tschüs!

=====
01:29 Kann ich Ihnen helfen?

01:42 Ja, ich suche Geschenke für meine Familie.

01:55 Für meinen Vater,

02:22 vielleicht ein Paar Lederhandschuhe.

02:41 Wir haben sehr schöne Lederhandschuhe.

02:57 Welche Größe?

03:10 Wahrscheinlich ein Medium.

03:23 Und welche Farbe?

03:41 Welche Farbe?

/ʃvarts/

03:49 schwarz

04:14 Ich suche ein Paar Handschuhe für meinen Vater.

04:29 Welche Größe?

04:39 Wahrscheinlich ein Medium.

04:49 Welche Farbe?

05:01 Schwarz.

05:15 Ich suche auch eine Handtasche,

05:25 für meine Mutter.

05:46 Ich suche auch eine Handtasche für meine Mutter.

06:00 Welche Farbe?

06:17 Auch schwarz.

06:31 Ich suche eine schwarze Lederhandtasche.

06:51 für meine Mutter.

07:00 nicht zu groß

07:11 eine kleine schwarze Handtasche

07:29 Wie viel macht das, alles zusammen?

07:45 Leder wird immer teurer.

08:03 Haben Sie das neue Buch von Erika Fisher?

08:19 Ich habe vergessen, wie es heißt.

08:36 Aber es ist seit Wochen auf der Bestsellerliste.

08:54 Ach, ja! Die Farbe Schwarz.

09:07 Das haben wir.

09:24 Das Buch und diese Postkarten
09:41 Haben Sie nichts kleineres?
09:59 Ich bin nicht sicher. Einen Moment bitte.
10:15 Tut mir leid. Ich habe nichts kleineres.
10:30 Brauchen Sie eine Tüte?
10:46 Nein, danke. Ich habe schon eine.
11:03 Ich habe schon eine Tüte.

11:22 Entschuldigen Sie. Ist hier schon besetzt?
11:38 Ja, meine Frau kommt sofort.
11:56 Danke. Gleichfalls!
12:10 Hat's geschmeckt?
12:21 Das war mehr als ich wollte.
12:36 Aber das hat sehr gut geschmeckt.
12:55 Das stimmt so. Vielen Dank.
13:11 Haben Sie nichts kleineres?
13:28 Sie haben Ihre Tüte vergessen.

13:46 Jones. Hallo?
14:09 Ich bin es. Stefan. Ich bin's. Stefan.
14:27 Grüß dich, Stefan. Wie geht's?
15:55 ihr habt
16:09 ihr habt vor
16:42 Was habt ihr vor? Was habt ihr morgen vor?
16:58 Was habt ihr morgen vor?
17:09 Grüß dich, Stefan.
17:22 Was habt ihr morgen vor?
17:33 wir wollen
17:50 Markt, der
17:56 Marktplatz, der
18:08 zum Marktplatz

18:20 Erst, wollen wir
18:33 Erst, wollen wir zum Marktplatz gehen.
19:08 Erst, wollen wir zum Marktplatz.
19:25 die Altstadt
19:48 Erst, wollen wir zum Marktplatz.
20:00 Und danach, in die Altstadt.
20:15 Die Altstadt ist jetzt sehr schön.
20:33 Gebäude, Gebäude, das /gə'boɪdə/
20:47 viele Gebäude
restaurieren /restau'ri:rən/
20:55 restauriert
21:13 Man hat viele Gebäude restauriert.
21:38 Die Altstadt ist jetzt sehr schön.
21:52 Man hat viele Gebäude restauriert.
22:04 Und es gibt auch viele Geschäfte.
22:14 Viele nette Geschäfte
22:31 in der Altstadt
22:41 In der Altstadt, hat man viele Gebäude
restauriert.
23:03 Und es gibt viele nette Geschäfte in der
Nähe.
23:21 Grüß dich.
23:34 wegfahren
23:49 ihr fahrt weg
24:04 bevor ihr wegfahrt
24:21 Habt ihr noch vor Geschenke zu kaufen,
24:43 bevor ihr wegfahrt?
24:57 Habt ihr noch vor Geschenke zu kaufen, bevor
ihr wegfahrt?
25:14 Es gibt viele nette Geschäfte in der Nähe.
25:38 In der Altstadt, gibt es viele restaurierte

Gebäude.

26:05 Und es gibt viele nette Geschäfte in der Nähe.

26:25 Ich habe ein Paar Handschuhe für meinen Vater gekauft.

26:44 Und für meine Mutter, eine Lederhandtasche.

26:56 Beide in schwarz.

27:10 Welche Farbe?

27:25 wir wollen

27:35 ihr habt

27:49 ihr wollt

28:07 Die Nikolaikirche

28:32 Wollt ihr auch die Nikolaikirche besichtigen?

28:46 Und das Bach-Museum?

29:00 Habt ihr vor ins Museum zu gehen?

29:19 Ja. Wahrscheinlich am Donnerstag.

29:36 Wir wollen am Donnerstag die Kirche und das Museum besichtigen.

29:54 Wir sollten uns treffen,

30:03 bevor ihr wegfahrt.

30:17 Wollt ihr am Sonntag zum Kaffee kommen?

30:28 Ja, gern.

=====

bauen

=====

Unit 7: Seit der Wiedervereinigung, hat man viele Gebäude restauriert

=====

Ehepaar /'e:əpa:ɐ/, das

Sag mal. Was habt Ihr heute vor?

Erst gehen wir zum Markt, und dann in die Altstadt.

Die Altstadt ist jetzt sehr schön. Man hat viele alte Gebäude restauriert.

Und in der Nähe gibt es viele sehr nette Geschäfte.

Ja. Aber heute wollen wir nichts kaufen.

Vielleicht nur ein paar Postkarten.

Und heute Nachmittag? Was macht ihr dann?

Wahrscheinlich regnet es.

Das macht nichts. Heute Nachmittag wollen wir ins Bach-Museum.

Das ist eine gute Idee. Die Ausstellungen sind sehr interessant.

Und es gibt Audioguides auf Englisch oder auf Deutsch.

=====

02:01 Gordon. Hallo?

02:14 Ich bin's. Thomas.

02:28 Grüß dich, Thomas. Wie geht's?

02:48 Was habt ihr heute vor?

03:04 Wir wollen zum Marktplatz.

03:14 Und dann in die Altstadt. Dann in die Altstadt.

03:34 Wir haben gehört, dass sie jetzt sehr schön ist.

03:50 Ja, das stimmt.

04:01 Man hat viele Gebäude restauriert.

04:09 Seit der Wiedervereinigung, hat man viele

Gebäude restauriert.

04:31 Wiedervereinigung, die

04:35 Vereinigung /fɛʁ' |aɪnɪɡʊŋ/

05:23 seit der Wiedervereinigung

05:40 Wir haben gehört, dass die Altstadt jetzt
sehr schön ist.

06:00 Ja. Seit der Wiedervereinigung,

06:18 Seit der Wiedervereinigung, hat man viele
Gebäude restauriert.

06:33 Wenn ihr auf dem Marktplatz seid,

06:39 seid

06:41 ihr seid

07:21 auf dem Marktplatz

07:35 Wenn ihr auf dem Marktplatz seid,

07:50 wir sollten

08:04 ihr solltet

08:22 ihr solltet probieren

08:27 probieren

08:53 das Brot

09:10 ihr solltet das Brot probieren.

09:23 Wenn ihr auf dem Marktplatz seid,

09:46 Wenn ihr auf dem Marktplatz seid, solltet
ihr das Brot probieren.

10:28 Die Altstadt ist jetzt sehr schön.

10:41 Seit der Wiedervereinigung,

10:57 Seit der Wiedervereinigung, hat man viele
Gebäude restauriert.

11:16 Und auf dem Marktplatz, solltet ihr das Brot
probieren.

11:32 Wenn ihr auf dem Marktplatz seid,

11:48 Wenn ihr auf dem Marktplatz seid, solltet

ihr das Brot probieren.

12:08 Gut. Das machen wir.

12:28 Wir haben auch vor, das Bach-Museum zu besichtigen.

12:45 Das ist eine sehr gute Idee.

12:57 ausgezeichnet /'ausgətsaɪnət/
Ausstellung

13:26 Ausstellungen, die

13:49 Die Ausstellungen dort sind ausgezeichnet.

14:01 Audioguide, Audioguides, der

14:13 Es gibt Audioguides auf Englisch und auf Deutsch.

14:29 Und die Ausstellungen sind ausgezeichnet.

14:42 Wollt ihr mitkommen?

15:13 Ich suche ein Paar Lederhandschuhe für meine Mutter.

15:33 Wir haben sehr schöne Handschuhe.

15:44 Welche Größe?

15:53 Ein Medium.

16:03 Und welche Farbe?

16:15 Ich bin nicht sicher.

16:28 Ich bin nicht sicher welche Farbe.

16:39 Wahrscheinlich schwarz.

17:00 probieren

17:11 anprobieren

17:29 Welche Farbe suchen Sie?

17:40 Wahrscheinlich schwarz.

17:52 Kann ich sie anprobieren?

18:17 Wie viel kostet diese schwarze Lederhandtasche?

18:37 Achtzig Euro und neunzig Cent.

18:56 Wollen Sie die Quittung?

19:00 Quittung /'kvɪtʊŋ/, die

19:22 Ja, bitte.

19:31 Ich möchte die Quittung.

19:43 Brauchen Sie eine kleine Tüte?

19:57 Strickjacke, die

20:07 Kann ich sie anprobieren?

20:25 Hier bitte. Zwanzig Euro und dreizig Cent zurück.

20:39 Und die Quittung.

20:53 Grüß dich!

20:07 Diese Postkarten, bitte.

21:21 Haben Sie nichts kleineres?

21:33 Wollen Sie die Quittung?

21:49 Hast du viele Fotos gemacht?

21:59 Ziemlich viele.

22:03 Ich hab ziemlich viele gemacht.

22:17 Und du? Hast du die Geschenke gekauft?

22:32 Ja. Es gibt viele nette Geschäfte.

22:45 Ich habe Handschuhe für meine Mutter gekauft.

22:59 Aber ich brauche noch etwas für meinen Vater.

23:18 Wie wäre es mit einem Buch über Leipzig?

23:31 Für deinen Vater, wie wäre es mit einem Buch?

23:53 Hier sehen Sie die Gebäude in der Altstadt.

24:10 Die Gebäude bevor man sie restauriert hat.

24:21 Und auch nachher.

24:33 Und hier ist das Bach-Museum.

24:43 Haben Sie es schon gesehen?

24:56 Ja, die Ausstellungen sind ausgezeichnet.
das Schumann Haus

25:28 Das Schumann Haus hat auch interessante
Ausstellungen.

25:46 Wollen Sie die Quittung?

26:12 Wo seid ihr jetzt? Noch in der Altstadt?

26:27 Nein, wir sind im Hotel.

26:39 restauriert

26:49 probiert

27:04 Habt ihr das Brot auf dem Marktplatz
probiert?

27:20 Ja, und es war sehr gut.

27:32 Dann sind wir in die Altstadt gegangen.

27:44 Ich war vor Jahren dort,

27:55 vor der Wiedervereinigung.

28:08 Aber jetzt ist sie sehr schön.

28:20 Mein Mann hat viele Fotos gemacht.

28:47 Ja. Seit der Wiedervereinigung, hat man
viele Gebäude restauriert.

29:05 Habt ihr das Bach-Museum besichtigt?

29:23 Ja, die Ausstellungen waren ausgezeichnet.

29:38 Was habt ihr morgen vor?

29:50 Wir wollen die Nikolaikirche besichtigen.

30:10 Ja, die solltet ihr sehen, bevor ihr
wegfahrt.

30:29 In diese Kirche, waren die ersten
Demonstrationen,
die zur Wiedervereinigung geführt haben.

30:52 Wirklich? Das habe ich nicht gewusst.

=====

Jacke, die: jacket

Garn, das: yarn, thread

=====

Unit 8: Stehen Sie in der Schlange?

=====

Anna, sag mal, was hast du denn heute gemacht?

Ich bin in die Altstadt gegangen. Sie ist jetzt wirklich sehr schön.

Ja. Besonders nach der Wiedervereinigung, hat man viel restauriert.

Hast du vor das Bach-Museum zu besichtigen? Das ist sehr interessant.

Ich war Nachmittags da. Die Ausstellungen sind ausgezeichnet.

Hast du eine Führung gemacht?

Ich hab einen Audioguide benutzt.

Auf Englisch oder auf Deutsch?

Ich hab auf Deutsch versucht.

Und hast du alles verstanden?

Fast alles.

=====

01:59 Grüß dich. Wie geht's?

02:15 Ich habe gehört, dass ihr hier in Leipzig seid.

02:42 Ja, wir sind am Montag angekommen.

02:59 Wann? Wann seid ihr angekommen?

03:12 Am Montag.

03:22 Und wie lange seid ihr hier?

03:32 Nur ein paar Tage.

03:45 Wir sollten uns treffen, bevor ihr wegfahrt.

03:59 Ja. Ich hatte vor

04:05 Ich hatte vor dich anzurufen.

05:12 Morgen wollen wir das Bach-Museum besichtigen.

05:26 Möchtest du mitkommen?

05:36 Ich hatte vor dich anzurufen.

05:57 Die Ausstellungen dort sind ausgezeichnet.

06:16 Was habt ihr heute gemacht?

06:29 Das ist gut gegangen.

06:46 wir sind gegangen

07:04 Erst, sind wir zum Marktplatz gegangen.

07:17 Wir haben das Brot probiert.

07:29 Ich habe vergessen, wie es heißt.

07:43 Dann sind wir in die Altstadt gegangen.

07:56 Sie ist jetzt sehr schön.

08:10 Und mein Mann hat viele Fotos gemacht.

08:25 Ja. Seit der Wiedervereinigung,

08:42 Seit der Wiedervereinigung, hat man viele Gebäude restauriert.

09:04 Ich habe vergessen. Wann war die Wiedervereinigung?

09:20 Neunzehn hundert neunzig.
/ɔk'toɪbɐ/

09:43 Die Wiedervereinigung war im Oktober, neunzehn hundert neunzig.

10:11 Wollt ihr auch die Nikolaikirche besichtigen?

10:24 Ja! Das haben wir auch vor.

Galerie /galə'ri:/, Galerien, die

10:37 Galerien

10:51 Wenn wir Zeit haben,

11:08 Wenn wir Zeit haben, möchten wir ein paar
Galerien besichtigen.

11:43 Zur Zeit, gibt es ausgezeichnete
Ausstellungen.

12:16 Ich suche ein Paar Handschuhe in Größe
Medium.

12:30 Welche Farbe?

12:42 dunkelblau

12:59 blau

13:06 dunkel

13:37 Schwarz, oder vielleicht dunkelblau.

13:53 Kann ich sie anprobieren?

14:07 Natürlich!

14:16 Natürlich können Sie sie anprobieren.

14:30 am besten

14:48 Dieses Paar passt

14:52 passt

15:03 Dieses Paar passt am besten.

15:09 besten

15:12 am besten

15:30 Das schwarze Paar gefällt mir.

15:43 Aber das dunkelblaue Paar

16:02 Das dunkelblaue Paar passt am besten.

16:22 Wie viel kostet dieses dunkelrote Paar?

16:48 Ich möchte sie anprobieren.

17:02 Sie passen nicht so gut.

17:22 Das dunkelblaue Paar passt am besten.

17:41 Schlange, die
18:00 in der Schlange
18:14 stehen Sie
18:29 Stehen Sie in der Schlange?
18:43 Entschuldigen Sie.
18:53 Stehen Sie in der Schlange?
19:08 Wollen Sie die Quittung?
19:33 Hauptbahnhof /'hauptbaɪnhoːf/, der
20:08 zum Hauptbahnhof
20:22 Wie komme ich zum Hauptbahnhof?
20:42 Wie viel kostet dieser Regenschirm?
20:48 Regenschirm, der
21:24 Der schwarzer Regenschirm?
21:40 Nein. Der dunkelblauer.
21:57 Wie viel kostet dieser dunkelblaue
Regenschirm?
22:13 Zwölf Euro und neunzig Cent.
22:30 Brauchen Sie die Quittung?
22:46 Der Hauptbahnhof ist in der Nähe, nicht
wahr?
23:03 Ja, gehen Sie geradeaus.
23:16 Der Hauptbahnhof ist nicht weit.
23:38 Stehen Sie in dieser Schlange?
23:53 Entschuldigen Sie.
24:03 Stehen Sie in dieser Schlange?
Fahrkarte, die
24:18 Fahrkarten, die
Bahnfahrkarten, Tickets
24:52 Ich möchte zwei Fahrkarten nach Dresden.
25:06 Für heute?
25:15 Nein. Für morgen.

25:26 Morgen früh wäre am besten.
25:49 Hier bitte. Zwei Fahrkarten nach Dresden.
26:03 Und die Quittung?
26:20 Einen Moment. Sie haben Ihren Regenschirm vergessen.
26:44 Ich hatte vor dich anzurufen.
27:02 Ich bin im Hauptbahnhof.
27:18 Ich habe gerade unsere Fahrkarten gekauft.
27:34 Hast du einen Regenschirm?
27:52 Ich hab(e) gerade einen gekauft.
28:15 Und du? Hast du einen Regenschirm?
28:30 Ich habe auch ein Paar Handschuhe gekauft.
28:45 Sie sind dunkelblau und sie passen sehr gut.
29:08 Aber wir brauchen noch Geschenke für meine Mutter,
29:22 und für deinen Vater.
29:36 Treffen wir uns doch
29:59 Treffen wir uns doch vor der Galerie Schwind.
30:20 Sie ist nicht weit vom Hauptbahnhof.
30:39 Und es gibt dort eine ausgezeichnete Ausstellung.
30:59 Danach, können wir die Geschenke suchen.
31:09 Bis gleich.
31:13 Gute Idee. Bis gleich.

=====
Hof: yard, courtyard, farm, court
Bahn, die: train, orbit, track, lane
=====

Unit 9: Aber der ICE fährt am schnellsten

=====

Was haben Sie heute vor?

Erst muss ich Fahrkarten kaufen, weil ich morgen nach Dresden fahre.

Wollen Sie zum Bahnhof gehen? Oder die Karten online buchen?

Ich möchte lieber zum Bahnhof gehen, weil ich noch Geschenke kaufen muss.

Und es gibt schöne Geschäfte in der Nähe.

Es gibt doch sehr schöne Geschäfte im Bahnhof.

Im Bahnhof? Wirklich?

Ja! Nach der Wiedervereinigung, hat man dem Bahnhof nicht nur restauriert, sondern auch modernisiert.

Es gibt dort jetzt ein sehr schönes Einkaufszentrum.

=====

01:50 Jetzt stellen Sie sich vor. Sie sind Amerikaner in Leipzig.

Ihre Frau verbringt Vormittag mit einer Freundin. Sie haben vor zum Hauptbahnhof zu gehen, und Fahrkarten zu kaufen.

Aber Sie sind nicht sicher, wo der Bahnhof ist.

Eine Frau ist in der Nähe. Sagen Sie zu ihr,

02:15 Entschuldigen Sie. Wie komme ich zum Hauptbahnhof?

02:36 Gehen Sie geradeaus.

Ampel /'ampəl/, die

02:48 Wenn Sie zur Ampel kommen, abbiegen /'apbi:gən/

03:03 biegen Sie nach links ab.

03:15 Dann sehen Sie den Hauptbahnhof.
03:35 Entschuldigen Sie. Stehen Sie in dieser Schlange?
04:02 Entschuldigung. Stehen Sie in dieser Schlange?
04:34 Guten Tag. Ich möchte zwei Fahrkarten nach Dresden.
04:50 Wann fahren Sie?
04:59 Morgen Nachmittag.
Erwachsene /ɛp'vaksənə/
05:08 Zwei Erwachsene?
05:12 Erwachsene
05:42 Hin- und Rückfahrt?
06:30 Nur die Hinfahrt.
Klasse, die
07:27 zweiter Klasse
07:51 erster Klasse
08:11 Erster oder zweiter Klasse?
08:27 Ich möchte zwei Fahrkarten nach Dresden.
08:40 Für zwei Erwachsene.
08:50 Hin- und Rückfahrt?
09:01 Wie bitte?
09:10 Hin- und Rückfahrt?
09:25 Nur die Hinfahrt, bitte. Zweiter Klasse.
09:43 Regio, der
09:54 Der Regio fährt schnell.
10:09 der IC (Intercity)
10:20 Der IC fährt schneller.
10:45 Aber der ICE (Intercity-Express) fährt am schnellsten.
10:52 am schnellsten

12:25 dunkel

12:35 Kommen wir an

12:46 Kommen wir an, bevor es dunkel wird?

13:05 Mit dem ICE, ja.

13:25 Der ICE fährt am schnellsten.

13:38 Sitzplätze

14:06 Kann ich Sitzplätze reservieren?

14:29 Ja, das können Sie.

14:45 Sitzplätze reservieren ist eine gute Idee.

15:06 Sie haben Ihren Regenschirm vergessen.

15:30 Ich hatte vor dich anzurufen.

15:54 Ich bin im Hauptbahnhof.

16:04 Ich habe die Fahrkarten gekauft.

/'ʊngəfɛ!e/

16:18 Wir kommen ungefähr um sechs Uhr an.

16:31 Wir fahren mit dem ICE.

16:44 Er fährt am schnellsten.

17:01 Hast du Sitzplätze reserviert?

17:18 Ja, das habe ich gemacht. Ja, das hab ich.

17:34 Ich habe zwei Sitzplätze reserviert.

17:49 Wir fahren zweiter Klasse, nicht wahr?

18:05 Ja, natürlich!

18:19 Du und Erika, wo seid ihr jetzt?

18:38 Wir stehen vor der Galerie Schwind.

19:04 Wir haben hier eine ausgezeichnete
Ausstellung gesehen.

19:31 Diese Handschuhe sind sehr schön.

19:43 Das dunkelblaue Paar?

19:55 Nein, das dunkelrote Paar.

20:05 Möchtest du sie anprobieren?

20:16 Ja! OK. Warum nicht?

20:41 Passen sie?

20:56 Nein, sie sind ein bisschen zu klein.

21:10 Sie passen nicht zu gut.

21:22 Wie wäre es mit dem dunkelblauen Paar?

21:43 Sie passen besser.

21:56 Sie passen am besten.

22:06 Das blaue Paar passt gut.

22:20 Aber das schwarze Paar passt am besten.

22:37 Ich brauche kleine Handschuhe.

22:51 Aber sie sind ein gutes Geschank für meine Mutter.

23:07 Was ich brauche, ist ein Regenschirm.

23:22 Ich kann meinen (Regenschirm) nicht finden.

23:58 Das macht nichts. Ich hab(e) einen.

24:18 Entschuldigung. Stehen Sie in der Schlange?

24:40 Hast du deine Mutter angerufen?

24:56 Noch nicht. Ich hatte vor sie anzurufen.

25:18 Aber ich hatte keine Zeit.

25:30 Stehen Sie in dieser Schlange?

25:41 Neunundvierzig Euro und neunzig Cent, bitte.

26:08 Brauchen Sie die Quittung?

26:32 Hier sehen Sie die Gebäude vor der Wiedervereinigung.

26:45 Hier sehen Sie die Gebäude vor der Wende.
'vɛndə/

27:17 die Wende

27:38 vor der Wende

27:52 Hier ist ein schönes Buch.

28:08 Hier sehen Sie die Gebäude vor der Wende,

28:20 und auch danach.

28:36 Ja, seit der Wende, hat man viele Gebäude restauriert.

28:59 Fahren wir doch mit dem Bus.

29:16 Mit dem Bus, geht es am schnellsten.

29:37 Ich möchte Fahrkarten für zwei Erwachsene nach Dresden.

29:57 Hin- und Rückfahrt?

30:11 Nur die Hinfahrt, bitte. Zweiter Klasse.

30:25 Kann ich jetzt Sitzplätze reservieren?

30:42 Ja. Das ist eine gute Idee.

30:59 Ich habe gehört, dass Dresden jetzt sehr schön ist.

31:20 Ich war seit der Wende nicht mehr dort.

31:44 Ich auch nicht.

32:00 Ich war auch seit der Wende nicht mehr dort.

=====

modernisieren /modɐrni'zi:rən/

Einkaufszentrum /'aɪnkaufstsentrʊm/, das

=====

Unit 10: Es ist meine Nichte Ingrid, die in Dresden wohnt

=====

Guten Tag. Ich möchte Fahrekarten für zwei Erwachsene nach Dresden.

Wann wollen Sie fahren?

Morgen Nachmittag. Ungefähr um zwei oder drei Uhr.

Hin- und Rückfahrt?

Nur die Hinfahrt, bitte. Zweiter Klasse.

Der ICE fährt um vierzehn Uhr fünfundzwanzig. Geht das?

Ja. Soll ich Sitzplätze reservieren?

Ja, das ist eine gute Idee. Die Züge sind oft ziemlich voll.

=====

01:17 Jetzt stellen Sie sich vor.

Sie sind im Hauptbahnhof in Leipzig.

Sie wollen Fahrkarten kaufen. Eine Frau steht in der Nähe.

Sagen Sie:

01:33 Entschuldigen Sie. Stehen Sie in dieser Schlange?

01:41 Entschuldigung. Stehen Sie in dieser Schlange?

02:02 Guten Tag. Ich möchte zwei Fahrkarten nach Dresden.

02:18 Morgen Vormittag wäre am besten.

02:33 Fahrkarten für zwei Erwachsene?

02:49 Ja, zwei Erwachsene. Zweiter Klasse, bitte.

03:03 Hin- und Rückfahrt?

03:12 Nur die Hinfahrt.

abfahren /'apfa:ɪrən/

03:22 Der ICE fährt um zehn Uhr dreißig ab.

03:31 fährt ab

04:15 Und wann kommt er an?

04:30 Um elf Uhr vierzig.

04:45 Er fährt um zehn Uhr dreißig ab,

05:03 Er kommt um elf Uhr vierzig an.

05:29 Der ICE fährt am schnellsten, nicht wahr?

05:48 Ist der ICE der schnellste?

05:54 schnellste
06:30 Fährt der ICE am schnellsten?
06:46 Der ICE ist der schnellste.
07:02 ich soll
07:05 soll
07:31 soll ich
07:40 Soll ich Sitzplätze reservieren?
07:47 Sitzplätze
/'ʊmfʃtaigən/
07:58 Müssen wir umsteigen?
08:04 umsteigen
08:26 Müssen wir umsteigen?
08:38 Nein. Dresden ist nicht weit.
08:51 Sie müssen nicht umsteigen.
09:01 Zwei einfache Fahrekarten
09:07 einfache
09:32 Zwei einfache Fahrekarten nach Dresden,
09:47 zwei Erwachsene, zweiter Klasse.
10:03 Zwei einfache Fahrekarten für zwei
Erwachsene.
10:19 Sie fahren mit dem ICE.
10:29 Der ICE ist der schnellste.
10:44 Und Sie müssen nicht umsteigen.
10:58 Zwei einfache Fahrekarten mit dem ICE.
11:13 Er fährt um zehn Uhr dreißig ab.
11:30 Und die Sitzplätze?
11:42 Ich dachte, ich soll Sitzplätze reservieren.
11:55 Sie sind im Wagen zwanzig,
11:58 Sitzplätze dreizehn und fünfzehn.
12:22 Waren Sie schon in Dresden?
12:27 Waren Sie schon mal in Dresden?

12:53 Nicht seit der Wende.
13:09 Jetzt ist Dresden viel schöner.
13:15 viel schöner
13:27 Seit der Wende, hat man viel restauriert.
13:41 Und Dresden ist jetzt viel schöner.
13:56 Hin- und Rückfahrt?
14:06 Nur die Hinfahrt.
14:22 Zwei einfache Fahrekarten, bitte.
14:34 Zwei Erwachsene?
14:45 Erster oder zweiter Klasse?
14:58 Müssen wir umsteigen?
15:12 Soll ich Sitzplätze reservieren?
15:26 Das wäre eine gute Idee.
15:41 Zwei einfache Fahrekarten nach Dresden.

16:02 Der Zug fährt um zehn Uhr dreizehn ab.
16:15 Wir fahren mit dem IC.
16:28 Er fährt am schnellsten.
16:43 Ich dachte, der ICE wäre der schnellste.
17:12 Ach ja! Entschuldigung! Das stimmt.
17:25 Wir fahren mit dem ICE.
17:37 Ich habe unsere Sitzplätze reserviert.
17:51 Wir müssen nicht umsteigen.
18:04 Wo treffen wir uns?
18:17 Es regnet,
18:28 und ich hab(e) meinen Regenschirm nicht mit.
18:48 Ich hab(e) meinen.
19:03 Dann treffen wir uns doch hier im
Hauptbahnhof.
Nordsee
19:25 Gut. Ich habe Hunger.

19:57 Ich esse gern Fisch.

Fisch, der

20:06 Ich hab(e) Hunger,

20:18 und ich esse gern Fisch.

20:38 Passen sie?

20:50 Nein. Ich glaube, dass ich ein Medium
brauche.

21:06 Wir haben ein Medium in dunkelblau.

21:24 Jetzt hab(e) ich auch Hunger!

21:43 Hast du Magit angerufen?

21:56 Nein. I hatte vor, sie anzurufen.

22:12 Aber ich hatte keine Zeit.

22:26 Sie wohnt in Dresden, nicht wahr?

22:39 Es ist meine Nichte Ingrid, die in Dresden
wohnt.

23:48 Magit wohnt in Hamburg.

24:01 Es ist meine Nichte Ingrid, die in Dresden
wohnt.

24:18 Ich habe Ingrid seit der Wende nicht
gesehen.

24:33 Sie ist Reiseleiterin, nicht wahr?

24:46 Nein, nein. Sie ist Ärztin.

25:01 Es ist meine Freundin Erika, die
Reiseleiterin ist.

25:31 Es ist mein Bekannter Lucas, der Reiseleiter
ist.

26:08 Das hat sehr gut geschmeckt.

26:17 Ich hatte Hunger.

26:29 Ich brauche einen neuen Koffer.

26:56 Koffer, der

27:25 Du brauchst einen neuen Koffer? Warum?

27:34 Du hast doch schon einen.

27:55 Meiner ist zu schwer

28:04 schwer

28:29 Vielleicht kann ich hier einen neuen Koffer kaufen,

28:48 weil meiner zu schwer ist.

29:04 Nein. Hier sind Koffer zu teuer.

29:25 Wir fahren morgen ab.

29:41 Es ist nicht weit zum Hauptbahnhof.

29:55 Aber unsere Koffer sind ziemlich schwer.

30:18 Können Sie ein Taxi für uns bestellen?

30:24 für uns

30:34 Unsere Koffer sind ziemlich schwer.

30:50 Mein neuer Koffer ist nicht schwer.

31:13 Es ist dein Koffer, der so schwer ist.

=====

Unit 11: Wir freuen uns darauf, meine Cousine und meinen Cousin zu treffen

=====

Was nimmst du?

Ich weiß noch nicht. Wahrscheinlich Fisch. Und du?

Ich hab nicht sehr viel Hunger. Ich nehme einen Salat.

Sag mal. Wie lange bleibst du hier in Dresden?

Leider nur zwei Tage. Ich fahre am Donnerstag nach Leipzig.

Ich besuche eine Fachmesse dort.

Leipzig ist jetzt eine sehr schöne Stadt. Warst du schon mal dort?

Vor vielen Jahren. Vor der Wende.

=====

01:18 Jetzt stellen Sie sich vor.

Sie sind Amerikanerin in Leipzig.

Sie und ein guter Bekannter sind in einem Restaurant.

01:32 Was nimmst du?

01:36 nimmst

01:56 Ich hab(e) Hunger.

02:13 Ich habe nicht sehr viel Hunger.

02:26 Salat, der

02:37 Vielleicht nehme ich einen Salat.

02:52 Und du? Was nimmst du?

03:04 Ich nehme Fisch.

03:19 Am Freitag, fahren wir nach Dresden.

03:28 Cousine

03:39 Ich habe eine Cousine, die dort wohnt.

04:09 Ich habe sie seit der Wende nicht gesehen.

04:26 Ich habe einen neuen Koffer für die Reise gekauft.

04:49 Meiner war zu alt und zu schwer.

05:17 Ich möchte zwei Fahrkarten nach Dresden.

05:30 Hin- und Rückfahrt?

05:40 Nur die Hinfahrt.

05:55 Ich möchte zwei einfache Fahrkarten.

06:14 Für zwei Erwachsene.

06:24 Wie bitte?

06:38 Zwei einfache Fahrkarten für zwei Erwachsene.

07:00 Der ICE fährt um zehn Uhr dreißig ab.

07:18 Geht das?

07:32 Der ICE ist der schnellste Zug, nicht wahr?

07:54 Ja, der ICE fährt am schnellsten.

08:14 Müssen wir umsteigen?

08:31 Nein, Dresden ist nicht sehr weit.

08:41 Sie müssen nicht umsteigen.

08:52 Erster oder zweiter Klasse?

09:08 Soll ich Sitzplätze reservieren?

09:33 Hier bitte. Zwei einfache Fahrkarten nach Dresden.

09:52 Ich habe Hunger.

10:11 Treffen uns doch im Café Waldi.

10:23 Das ist eine gute Idee.

10:32 Ich habe auch Hunger.

10:43 Was nimmst du?

10:58 Morgen fahren wir nach Dresden.

11:10 Ich habe eine Cousine, die dort wohnt.

/ɛnt'fɛrnt/

11:21 Eine entfernte Cousine.

11:26 entfernte

11:54 Ich habe eine entfernte Cousine, die dort wohnt.

12:13 Seit der Wende, ist Dresden viel schöner.

12:26 Fahrt ihr mit dem ICE?

12:40 Ja. Der ICE ist der schnellste Zug,

12:59 und wir müssen nicht umsteigen.

13:12 Wir fahren um zehn Uhr dreißig ab.

13:26 Ich habe einen neuen Koffer gekauft.

13:42 Einen Koffer, der nicht zu schwer ist.

14:02 Meiner war sehr schwer.

14:19 Soll ich schon zahlen?

14:39 Oder möchtest du noch einen Kaffee?

14:57 Ja, ich hätte gern eine Tasse Kaffee.

15:09 Und dann, kann ich zahlen.

15:33 Ich habe eine entfernte Cousine, die in
Dresden wohnt.

15:50 Kommt Ihre Familie aus Deutschland?

16:02 Meine Mutter ist Deutsche.

16:16 Verwandte /fɛə'vantə/

16:40 Meine Mutter ist Deutsche.

16:52 Und mein Mann hat auch Verwandte hier.

/'gro:s|ɛltən/

17:07 Großeltern

/'ɛltən/

17:25 Eltern

17:36 seine Großeltern

17:50 Seine Großeltern kommen aus Deutschland.

18:03 ursprünglich /'u:ɪʃprɪŋlɪç/

18:38 Seine Großeltern kommen aus Deutschland.

18:56 Seine Großeltern kommen ursprünglich aus
Deutschland.

19:13 seine Großmutter

19:38 Seine Großmutter kommt ursprünglich aus
Bremen.

19:52 Und sein Großvater

20:06 Sein Großvater kommt ursprünglich aus
Hamburg.

20:21 Schiff, das

20:37 Sie haben sich auf dem Schiff kennengelernt.

20:57 Seine Großeltern haben sich auf dem Schiff

kennengelernt.

21:11 Wie interessant!

21:27 Hat er noch viele Verwandte hier?

21:37 Nicht viele.

21:47 eine entfernte Cousine

/ku'zɛĩ/

21:57 ein entfernter Cousin

22:35 Er hat nicht viele Verwandte hier.

22:48 Er hat nur eine entfernte Cousine,

23:04 und einen entfernten Cousin.

21:24 Sie wohnen nicht weit von Dresden.

/'froyən/

23:39 wir freuen uns

23:57 wir freuen uns darauf

23:57 darauf

24:25 wir freuen uns darauf

24:39 Wir freuen uns darauf, sie zu treffen.

25:22 Meissen

25:26 Seine Cousine wohnt in Meissen.

25:39 Coswig

25:45 Sein Cousin wohnt in Coswig

26:02 Wir freuen uns darauf, sie zu treffen.

26:20 Und Sie? Fahren Sie geschäftlich nach
Dresden?

26:42 Nein. Meine Eltern wohnen dort.

27:00 Und ich habe einen Bruder, der in der Nähe
wohnt.

27:19 Entschuldigen Sie. Ist das Ihr Koffer?

27:33 Soll ich Ihnen helfen?

27:44 Danke. Er ist nicht schwer.

28:05 Ihre Frau hat mir gesagt,

28:26 Ihre Großeltern kommen ursprünglich aus Deutschland.

28:53 Ja, das stimmt.

29:03 Meine Großmutter kommt ursprünglich aus Bremen,

29:16 und mein Großvater aus Hamburg.

29:29 Meine Großeltern haben sich auf dem Schiff kennengelernt.

29:42 Jetzt wohnen sie in Boston.

29:52 Aber ich habe hier noch ein paar Verwandte.

30:08 Ich habe hier eine entfernte Cousine,

30:20 und einen entfernten Cousin.

30:33 Wir freuen uns darauf, sie zu treffen.

30:55 Nimmst du einen Kaffee?

31:04 Zweimal Kaffee, bitte.

31:21 Wir freuen uns darauf, meine Cousine und meinen Cousin zu treffen.

=====

Unit 12: Ihr Zimmer ist in der dritten Etage

=====

Steigen Sie in Dresden aus? Oder fahren Sie weiter?

Ich steige in Dresden aus. Ich habe eine Cousine, die dort wohnt.

Kommt Ihre Familie aus Deutschland?

Ja! Meine Großeltern kommen ursprünglich aus Deutschland.

Ich hab noch ein paar Verwandte hier.

Diese Cousine und auch einen entfernten Cousin,

der in München wohnt.

Fahren Sie auch nach München?

Leider nicht. Diesmal hab ich nicht genug Zeit.

=====

01:16 Jetzt stellen Sie sich vor.

Sie sind Amerikanerin in Deutschland.

Sie sind im Bahnhof um eine Fahrkarte nach Dresden zu kaufen.

01:34 Eine einfache Fahrkarte nach Dresden, bitte.

01:58 Der ICE fährt um fünfzehn Uhr ab.

02:13 Der ICE ist der schnellste.

02:25 Soll ich einen Sitzplatz reservieren?

02:51 Sind sie Amerikanerin?

03:04 Meine Großeltern

03:15 Meine Großeltern kommen ursprünglich aus Deutschland.

03:34 manchmal

04:00 Manchmal haben sie Deutsch mit mir gesprochen.

04:23 Meine Großeltern kommen ursprünglich aus Deutschland.

04:43 Meine Großeltern waren ursprünglich aus Deutschland.

04:58 Meine Großmutter war aus Bremen,

05:11 und mein Großvater aus Bremerhaven.

05:28 Sie haben sich auf dem Schiff kennengelernt.

05:42 Manchmal haben sie Deutsch mit mir gesprochen.

05:54 Haben Sie noch Verwandte hier?

06:08 Ja, ich habe eine entfernte Cousine.

06:23 Eine entfernte Cousine, die in Dresden wohnt.

06:40 Und ich habe einen entfernten Cousin, der in der Nähe wohnt.

07:09 Vor ein paar Jahren, war meine Cousine in den USA.

07:27 Wir haben uns dort kennengelernt.

07:43 Aber ich habe meinen Cousin noch nie gesehen.

08:00 wir freuen uns darauf

08:16 ich freue mich darauf

08:32 Ich freue mich darauf, ihn zu treffen.

08:49 Er ist nur ein entfernter Cousin.

09:10 Aber ich freue mich darauf, ihn bald zu treffen.

09:30 Und Sie? Bleiben Sie in Dresden?

09:45 Nein. Wir fahren nach München.

09:54 Meine Eltern wohnen dort.

10:07 Ich war seit Januar nicht dort.

10:18 Ich freue mich darauf, sie zu sehen.

10:28 Müssen Sie umsteigen?

10:38 Manchmal müssen wir umsteigen.

10:46 Diesmal nicht.

11:00 Nimmst du einen Kaffee?

11:17 Entschuldigen Sie. Sind Sie aus Boston?

11:31 Ich bin ursprünglich aus Boston.

11:41 Ich bin dort ausgewachsen.

11:50 Und ich habe Verwandte dort.

12:02 Ich habe einen Cousin, der dort wohnt.

12:13 Nächsten Sommer fahre ich nach Boston.

12:25 Er hat gesagt,

12:37 Er hat gesagt, ich könnte bei ihm wohne.
12:57 Ich freue mich sehr darauf.
13:12 Boston ist eine schöne Stadt.
13:23 Ich habe noch Verwandte dort.
13:36 Manchmal fahre ich dorthin um sie zu sehen.

13:58 Ich habe ein Zimmer für drei Nächte reserviert.
14:14 Sie haben Zimmer sechsundreißig.
14:27 Etage /e'ta:ʒə/, die
14:38 Stock, der
14:48 in der dritten Etage
15:12 Sie haben Zimmer sechsundreißig.
15:22 Es ist in der dritten Etage.
15:47 Brauchen Sie Hilfe mit Ihrem Gepäck?
16:00 Nein, danke. Ich habe nur einen Koffer.
16:11 Und er ist nicht schwer.
16:22 Aufzug, der
16:53 Ihr Zimmer ist in der dritten Etage.
17:06 Der Aufzug ist dort drüben.
17:14 Wo ist er?
17:22 Wo ist der Aufzug?
17:32 Er ist dort drüben.
17:39 Der Aufzug ist dort drüben.
17:51 Frühstück, das
18:19 Um wie viel Uhr gibt es Frühstück?
18:31 Von sechs bis zehn Uhr.
/by'fe!/
18:39 das Frühstücksbuffet
18:44 Buffet /by'fe!/
19:04 Das Frühstücksbuffet ist von sechs bis zehn

Uhr.

19:19 Das Frühstückszimmer

19:31 Das Frühstückszimmer ist in der ersten Etage.

19:54 Wo ist der Fitnessraum?

19:58 der Fitnessraum

20:07 In der dritten Etage.

20:18 Der Fitnessraum ist in der dritten Etage.

20:32 Das Frühstückszimmer ist in der ersten Etage.

20:44 Und der Aufzug ist dort drüben.

20:52 Danke. Vielen Dank.

21:06 Welche Etage? Welche Etage wollen Sie?

21:21 Dritte Etage, bitte.

21:49 Nimmst du heute Kaffee oder Tee?

22:02 Manchal nehme ich Tee.

22:10 Aber heute möchte ich Kaffee.

22:28 Ist das die Frau, die

22:42 Ist das die Frau, die das Zimmer neben uns hat.

22:58 Ist das die Frau, mit der wir im Zug gesprochen haben?

23:49 Ich glaube schon.

24:01 Ich glaube, das ist die Frau, mit der wir gesprochen haben.

24:19 Ist das der Man, mit dem wir gesprochen haben?

24:45 ich könnte

24:55 Das könnte sein

25:10 Das könnte der Mann sein, mit dem

25:27 Das könnte der Mann sein, mit dem wir

gesprochen haben.

25:41 Der Kaffee hier ist sehr gut,

25:52 und das Frühstück ist ausgezeichnet.

26:05 Ja, und ich hatte Hunger.

26:26 Ich glaube, das ist der Mann, mit dem wir
gesprochen haben.

26:46 Ich bin noch im Frühstückszimmer.

27:05 Ich rufe dich in zehn Minuten zurück.

27:18 Das ist die Kollegin,

27:33 mit der ich letzten Winter gearbeitet habe.

28:04 Ich möchte den Fitnessraum sehen.

28:18 Nehmen wir den Aufzug?

28:24 Nein. Lass uns die Treppe nehmen.

=====

Unit 13: Wir werden ein Auto mieten

=====

Guten Tag. Ich heiße David Wilson.

Ich hab ein Zimmer für drei Nächte reserviert.

Guten Tag, Herr Wilson. Ja, Sie haben Zimmer
siebenunddreißig.

Hier ist Ihre Schlüsselkarte. Das Zimmer ist in
der dritten Etage,
und der Aufzug ist dort drüben.

Brauchen Sie Hilfen mit Ihrem Gepäck?

Nein, danke. Ich hab nur einen Koffer.

Könnten Sie mir sagen, um wie viel Uhr es
Frühstück gibt?

Von sechs bis zehn Uhr.

Vielen Dank.

=====

01:33 Ihr Zimmer ist in der dritten Etage.

01:46 Der Aufzug ist dort drüben.

02:00 Um wie viel Uhr gibt es Frühstück?

02:14 Von sechs bis zehn Uhr.

02:29 Unser Frühstücksbuffet ist von sechs bis zehn Uhr.

02:46 Das Frühstückszimmer ist in der ersten Etage.

03:01 Und wo ist der Fitnessraum?

03:11 In der dritten Etage.

rauchen, Raucher

03:20 Nichtraucher

03:36 ein Nichtraucherzimmer

03:49 Mein Zimmer ist ein Nichtraucherzimmer, nicht wahr?

04:02 Ja, natürlich!

04:13 Wir sind ein Nichtraucherhotel.

04:24 Internetzugang, der

04:28 Zugang

04:42 in meinem Zimmer

04:55 Gibt es in meinem Zimmer Internetzugang?

/y!be' |al/

05:11 überall

05:25 überall im Hotel

05:35 Internetzugang

05:42 Es gibt kostenfreien Internetzugang

06:06 überall im Hotel

06:21 Überall im Hotel, gibt es kostenfreien Internetzugang.

06:37 Wir sind ein Nichtraucherhotel,

06:49 und es gibt kostenfreien Internetzugang,

07:00 überall im Hotel.

07:07 das Passwort

07:17 Hier ist das Passwort.

07:31 Wo ist der Aufzug?

07:59 Danke. Meine Großeltern kommen ursprünglich aus Deutschland.

08:18 Manchmal spreche ich mit ihnen Deutsch.

08:40 Haben Sie noch Verwandte in Deutschland?

08:55 Ich habe einenr entfernten Cousin, der in der Nähe wohnt.

09:11 Ich freue mich darauf, ihn zu treffen.

09:34 Ich nehme Kaffee. Kaffee bitte.

09:47 Ich kenne sie.

09:56 Das ist eine Kollegin, mit der ich gearbeitet habe.

10:21 Das ist ein Kollege, mit dem ich gearbeitet habe.

10:48 Sind viele Hotels in Deutschland Nichtraucherhotels?

11:01 Ich glaube schon.

11:14 Ich glaube, viele Hotels sind Nichtraucherhotels.

11:26 Viele, aber nicht alle.

11:44 Entschuldigung. Wo ist die Toilette?

12:03 Dort drüben. Neben dem Aufzug.

12:24 Es gibt kostenfreien Internetzugang

12:44 Es gibt kostenfreien Internetzugang überall im Hotel, nicht wahr?

13:03 Ich habe das Passwort vergessen.

13:13 Wissen Sie es?

13:29 Was bringt dich nach Deutschland?

13:47 Ich bin geschäftlich hier.

13:58 Und du? Was machst du denn hier?

14:17 Ich bin hier um meinen Großvater zu besuchen.

14:31 Manchmal kommt mein Mann mit.

/'mø:kliç/

14:45 Aber diesmal war es nicht möglich.

14:57 Wie geht's deinem Großvater?

15:22 So-so.

15:37 Manchmal gut, manchmal nicht so gut.

15:49 Wie geht's deinem Mann?

16:05 Und eurem Sohn?

16:10 eurem

16:22 Wie geht's eurem Sohn?

16:30 Er heißt Peter, nicht wahr?

16:38 Wie geht's ihm?

17:28 Gut. Danke. Es geht ihm gut.

17:41 Bist du alleine hier?

17:51 sie ist angekommen

18:04 sie ist mitgekommen

18:20 Ist deine Frau nicht mitgekommen?

18:31 Sie kommt morgen.

18:39 Sie ist nicht mitgekommen,

18:51 weil sie erst unseren Sohn besuchen wollte.

19:06 Er wohnt in Zürich.

19:16 Sie ist jetzt bei ihm in Zürich.

19:29 Wie geht's eurem Sohn?

19:45 Hast du ein Foto von ihm?

19:59 Hast du ein Foto von eurem Sohn?

20:19 Meine Frau kommt morgen nach Dresden.
20:35 Dann, am Mittwoch, fahren wir nach Freiburg.
20:50 Wir haben vor, die Stadt zu besichtigen.
21:05 wandern /'vanden/
21:17 Wir wollen wandern.
21:26 In der Nähe von Freiburg,
21:40 In der Nähe von Freiburg, kann man viel wandern.
21:58 Ihr kommt
22:10 Wie kommt ihr dorthin?
/'mi:ten/
22:25 Wir werden ein Auto mieten.
22:29 mieten
22:45 Wir werden ein Auto mieten.
22:56 Ich freue mich schon Freiburg.
23:09 Es ist eine schöne Universitätstadt.
23:21 Und wir wandern gern.
23:36 Wir werden ein Auto mieten.
23:49 Ist es teuer ein Auto in Deutschland zu mieten?
24:04 Nein. Aber Benzin ist sehr teuer.
24:18 Das weiß ich. Aber ich fahre gern,
24:29 und wir möchten ein Auto mieten.
24:43 Benzin wird überall immer teurer.
25:00 euch
25:09 Wie geht's euch?
25:22 Wie geht's eurem Sohn?
25:34 modern /mo'dɜrn/
25:44 Das Hotel ist sehr schön, sehr modern.
26:03 Überall im Hotel, gibt es kostenfreien Internetzugang.

26:17 Es gibt einen Fitnessraum,
26:30 und das Frühstücksbuffet ist ausgezeichnet.
26:45 Es ist ein Nichtraucherhotel.
26:59 Tut mir leid. Aber diesmal geht das nicht.
27:12 Morgen fahren wir nach Salzburg.
27:25 Wir mieten dort eine Wohnung.
27:36 Wir wollen die Stadt besichtigen,
27:50 und wir haben vor zu wandern.
28:01 Wir freuen uns sehr darauf.
28:13 Unser Neffe Thomas kommt mit.
28:27 Ist Thomas der Neffe von dem
28:33 von dem
28:44 Ist Thomas der Neffe von dem du oft
gesprochen hast?
29:00 Der Neffe der so gut Tennis spielt?
29:13 Gute Reise.

=====

Unit 14: Ich bin allergisch dagegen

=====

Eine Amerikanerin, Susan Meier, ist im
Frühstückszimmer in einem Hotel.
Ein Bekannter kommt da rein.

Grüß dich, Susan. Was bringt dich nach
Deutschland?

Ich bin hier um meine Eltern zu besuchen.

Ich hab sie lange nicht gesehen.

Dein Mann ist nicht mitgekommen?

Nein. Er hat diese Woche ein paar wichtige

Besprechungen.

Aber wir treffen uns am Sonntag in Freiburg.

Ach, wie schön! Was macht ihr dort?

Die Stadt besichtigen, und wandern. Wir wandern beide sehr gern.

=====

01:23 Grüß dich, Susan. Was bringt dich nach Deutschland?

01:37 Ich bin hier um meinen Vater zu besuchen.

01:49 Wie geht's deinem Vater?

02:03 Nicht sehr gut. Nur so-so.

02:20 Dein Mann ist nicht mitgekommen?

02:35 Er konnte nicht

02:38 konnte

03:01 er könnte, er konnte nicht

03:17 er konnte nicht

03:40 Nein. Diese Woche konnte er nicht,

04:02 und er konnte nicht mitkommen.

04:13 Aber er kommt am Wochenende.

04:24 Und am Dienstag fahren wir nach Freiburg.

04:38 Es ist eine schöne Universitätstadt.

/ʊm'geibʊŋ/

04:52 Umgebung, die

05:17 Die Umgebung ist sehr schön.

05:31 Freiburg ist eine schöne Universitätstadt,

05:46 und die Umgebung ist auch sehr schön.

06:03 Schwarzwald, der

06:22 zum Schwarzwald

06:31 leicht

06:40 von der Stadt aus,

07:00 Von der Stadt aus, kommt man leicht

07:15 Von der Stadt aus, kommt man leicht zum Schwarzwald.

07:30 Die Umgebung von Freiburg ist sehr schön.

07:45 Von der Stadt aus, kommt man leicht zum Schwarzwald.

08:00 wir treffen uns

08:14 Mein Bruder und ich treffen uns manchmal in Freiburg,

08:29 weil die Umgebung sehr schön ist.

08:41 Wir wandern gern im Schwarzwald.

08:59 Dein Bruder wohnt in Paris, nicht wahr?

09:10 Das ist ziemlich weit.

09:25 Ja. Aber mit dem Zug, kommt er leicht nach Freiburg.

09:41 Fahrt ihr mit dem Zug dorthin?

09:55 Nein. Wir werden ein Auto mieten.

10:11 Wie geht's deinem Vater?

10:24 Wie geht's deiner Frau?
scheiden /'ʃaidən/

10:38 Matina? Wir sind geschieden.

10:51 Wie geht's deiner Frau?

11:00 Wir sind geschieden.

11:12 Das habe ich nicht gewusst. Seit wann?

11:23 Seit einem Jahr.

11:34 Wir sind seit einem Jahr geschieden.

11:50 Wie geht's eurem Sohn?

12:07 Er konnte auch nicht mitkommen.

12:18 Er ist auch geschieden.

12:31 Das Buffet war ausgezeichnet.

12:44 Dieses Hotel gefällt mir.

12:56 Das Frühstücksbuffet ist immer

ausgezeichnet.

13:12 Der Fitnessraum ist nicht schlecht.

13:22 Und überall im Hotel,

13:36 Überall im Hotel, gibt es kostenfreien
Internetzugang.

13:57 Und die Zimmer sind Nichtraucher.

14:10 Alle Zimmer?

14:22 Ja, es ist ein Nichtraucherhotel.

14:34 Wo ist der Fitnessraum?

14:44 In der dritten Etage.

15:05 Dort ist ein Kollege, mit dem manchmal ich
arbeite.

15:17 Ich muss mit ihm sprechen.

15:30 Gut. Ich trinke noch einen Kaffee,

15:47 und ich möchte ein paar Emails schicken.

15:59 Aber ich habe das Passwort vergessen.

16:12 Gute Reise nach Freiburg.

16:23 Danke. Ich freue mich darauf.

16:37 Die Stadt und die Umgebung sind wirklich
schön.

16:51 Wir wollen im Schwarzwald wandern,

17:05 und von der Stadt aus, kommt man leicht
dorthin.

17:26 Der Aufzug ist dort drüben, nach links.

17:43 Könnten Sie mir sagen, wo ich ein Auto
mieten kann?

/arā'ʒi:rən/

17:53 Das können wir für Sie arrangieren.

18:05 nett

18:17 Das wäre sehr nett von Ihnen.

18:37 Mein Mann kommt am Wochenende.

18:52 Und am Dienstag wollen wir ein Auto mieten.

19:11 Danke. Das wäre sehr nett von Ihnen.

19:29 Wie geht's deinem Mann?

19:38 Es geht ihm gut. Danke.

19:50 Und wie geht's eurem Sohn?

20:01 Wie geht's deiner Frau?

20:15 Erika? Wir sind seit Januar geschieden.

20:31 Tut mir leid. Das habe ich nicht gewusst.

20:45 Was nimmst du?

20:56 leicht

21:07 etwas Leichtes

21:26 Ich habe nicht sehr viel Hunger.

21:37 Ich möchte etwas Leichtes.

21:49 wir teilen uns

22:11 Teilen wir uns?

22:23 Teilen wir uns eine Flasche Wein?

22:38 Zum Mittagessen, trinke ich nicht viel Wein.

22:53 Teilen wir uns doch eine halbe Flasche.

23:12 Heute möchte ich etwas Leichtes,

23:23 und ein Glas Wein.

23:35 Teilen wir uns doch eine halbe Flasche
Weißwein.

23:50 Im welchem Hotel bist du?

24:08 Das Hotel gefällt mir sehr.

24:19 Es ist ein Nichtraucherhotel,

24:30 und es ist sehr modern.

24:42 Gibt es kostenfreien Internetzugang?

25:02 Ja. Überall im Hotel, gibt es kostenfreien
Internetzugang.

25:24 Ich habe noch ein bisschen Hunger.

25:32 Teilen wir uns

/ˈnaːxtɪf/

25:41 Teilen wir uns einen Nachtisch?

Nachtisch, der

26:04 Ich habe noch ein bisschen Hunger.

26:16 Teilen wir uns einen Nachtisch?

26:26 Ja, warum nicht?

26:35 Teilen wir uns doch einen Nachtisch.

26:46 Ich wollte etwas Leichtes,

26:59 aber ich könnte ein bisschen Nachtisch
essen.

27:09 Schokolade, die

27:18 aber nichts mit Schokolade.

/aˈlɛrgɪf/

27:33 ich bin allergisch

27:49 Ich bin allergisch dagegen

28:26 Nichts mit Schokolade,

28:36 weil ich allergisch dagegen bin.

28:47 Ich würde gern Schokolade essen,

28:56 aber ich bin allergisch dagegen.

29:10 Meine Tochter kann auch keine Schokolade
essen.

29:26 Sie ist auch allergisch dagegen.

29:44 Hat's geschmeckt?

29:56 Ja, besonders der Nachtisch.

=====

Dessert /dɛˈseːʁ/, das

Nachspeise /ˈnaːxʃpaizə/, die

=====

Unit 15: Die Gebiete für Weißwein sind besonders

bekannt

=====

Was nimmst du?

Ich möchte etwas Leichtes. Vielleicht einen Salat.

Und du?

Der Fisch doch hier sehr gut sein. Ich nehme den Lachs.

Teilen wir eine Flasche Weißwein?

Ich muss heute Nachmittag noch arbeiten.

Bestellen wir doch lieber nur eine halbe Flasche.

Ja, OK. Eine halbe Flasche ist genug.

=====

01:01 Jetzt stellen Sie sich vor.

Sie sind Amerikanerin in Freiburg.

Sie sind mit einem deutschen Bekannten im Restaurant.

01:14 Was nimmst du?

01:23 Etwas Leichtes.

01:40 Das Frühstücksbuffet im Hotel ist ausgezeichnet.

01:58 Und heute Morgen habe ich zu viel gegessen.

02:11 Das war ein Fehler.

02:15 Fehler, der

02:34 Heute Morgen habe ich zu viel gegessen.

02:46 Das war ein Fehler.

03:01 Jetzt möchte ich etwas Leichtes.

03:14 Wie wäre es mit Fisch?

03:28 Das geht nicht. Ich bin allergisch dagegen.

03:53 Schade! Ich nehme Fisch.

04:04 Und nachher einen Nachtisch.

04:20 Im welchem Hotel bist du?
04:35 Es ist sehr modern,
04:48 und überall gibt es kostenfreien
Internetzugang.
05:04 Es ist ein Nichtraucherhotel.
/gə'zʊnthait/
05:16 Gesundheit!
05:47 Ich bin gewandert.
06:06 Ich bin im Regen gewandert.
06:22 Gestern bin ich im Regen gewandert.
06:33 Das war ein Fehler.
06:48 Gesundheit!
07:02 Danke. Gestern bin ich im Regen gewandert.
07:15 Das war ein Fehler.
07:25 Teilen wir uns
07:35 Teilen wir uns eine Flasche Wein?
07:48 Ich muss heute noch arbeiten.
07:59 Teilen wir uns doch eine halbe Flasche.
08:11 Wie geht's deinem Mann?
08:29 Gut. Danke. Heute konnte er nicht mitkommen.
08:54 Er besucht einen Cousin.
09:06 Er hat einen Cousin, der in der Näh'n wohnt.
09:19 Mein Mann konnte nicht mitkommen,
09:31 weil er seinen Cousin besucht.
09:44 Kommt er heute Nachmittag zurück?
09:54 Es kommt auf den Verkehr an.
10:00 kommt an
10:07 den Verkehr
10:26 Es kommt auf den Verkehr an.
10:42 Hoffentlich kommt er nicht zu spät zurück.
11:02 Aber es kommt auf den Verkehr an.

11:15 Wie geht's eurem Sohn?
11:38 Wie heißt euer Sohn?
11:52 Wie geht's eurem Sohn?
12:05 Ich habe vergessen, wie euer Sohn heißt.
12:19 Hier ist ein Foto.
12:31 Das ist euer Sohn?
12:39 Er ist schon groß.
12:52 Und euer Sohn, was macht er?
13:03 Er studiert Medizin.
13:15 Wie geht's deiner Frau?
13:28 Du weißt es nicht?
13:35 Wir sind geschieden.
13:46 Wirklich? Seit wann?
13:58 Seit wann seid ihr geschieden?
14:08 Seit letztem Juni.
14:12 Juni
14:15 letztem
14:32 Wir sind seit letztem Juni geschieden.
14:50 Was wollt ihr in Freiburg machen?
15:02 Es kommt auf das Wetter an.
15:19 Wir wollen viel wandern.
15:30 Besonders im Schwarzwald.
15:44 von der Stadt aus,
15:57 Von der Stadt aus, kommt man sehr leicht
dorthin.
16:10 Aber es kommt auf das Wetter an.
16:20 Gesundheit!
16:30 Gestern bin ich im Regen gewandert.
16:41 Das war ein Fehler.
16:54 Die Umgebung von Freiburg ist sehr schön.
17:10 Und von der Stadt aus, kommt man leicht zum

Schwarzwald.

17:25 Ich weiß. Wir wollen viel wandern.

17:35 Aber es kommt auf das Wetter an.

17:47 Wie lange bleibt ihr in Freiburg?

18:01 Fest, das

18:09 das Weinfest

18:18 zum Weinfest

18:34 Seid ihr noch zum Weinfest hier?

18:48 Ich weiß nicht. Wann ist es?

18:59 Es beginnt am dreißigsten Juni.

19:13 Juni

19:15 dreißigsten

19:40 am dreißigsten Juni

19:50 Wann ist das Weinfest?

20:03 Es beginnt am dreißigsten Juni.

20:14 Seid ihr noch hier?

20:25 Seid ihr am dreißigsten Juni noch hier?

20:39 Leider nicht.

20:53 Schade! Das Weinfest beginnt am dreißigsten.

21:09 Wir können nicht zum Fest gehen.

21:20 Weingut, das

21:51 Wir können nicht zum Fest gehen.

22:06 Aber wir möchten ein Weingut besichtigen.

22:21 Das ist eine gute Idee.

22:32 Freiburg ist in einem Weinbaugebiet.

22:39 Weinbaugebiet, das

Gebiet /gə'bi:t/, das

Weinbau, der

23:38 Ein Weingut zu besichtigen ist eine gute
Idee,

23:54 weil Freiburg in einem Weinbaugebiet ist.

24:11 Freiburg gefällt mir sehr.
24:23 Die Stadt ist sehr interessant,
24:35 und die umgebung ist sehr schön.
24:50 Von der Stadt aus, kommt man leicht zum
Schwarzwald.
25:09 Und dieses Weinbaugebiet ist sehr bekannt.
25:22 Wir möchten ein Weingut besichtigen,
25:37 weil dieses Weinbaugebiet sehr bekannt ist.
25:54 Kannst du uns ein Weingut empfehlen?
26:05 Es kommt darauf an.
26:30 Habt ihr ein Auto?
26:42 Wir werden ein Auto mieten.
26:59 Wir haben ein Auto gemietet.
27:15 Aber das war ein Fehler.
27:25 Hier ist Benzin zu teuer.
27:43 Wenn ihr zu Fuß gehen wollt, dann würde ich
28:06 dann würde ich das Staatsweingut Freiburg
empfehlen.
28:14 das Staatsweingut
28:36 Deutschland hat viele Weinbaugebiete, nicht
wahr?
28:54 Das stimmt.
29:07 Die Gebiete für Weißwein sind besonders
bekannt.
29:28 Teilen wir uns einen Nachtisch?
29:44 Gern. Ich habe nichts dagegen.
30:03 Aber es kommt darauf an,
30:13 nichts mit Schokolade,
30:23 weil ich allergisch dagegen bin.
30:43 Entschuldigung. Ich glaube, es gibt einen
Fehler.

31:11 Wir hatten nur einen Nachttisch, nicht zwei.

31:30 Alles zusammen bitte.

31:40 Das ist sehr nett von dir.

=====

Unit 16: Deine Schwiegermutter ist krank?

=====

Sag mal, Brian. Wie lange bleibst du hier in Freiburg?

Bis fünfundzwanzigsten Juni. Warum?

Weil das Weinfest am dreißzigsten beginnt. Schade dass du vor das wegfährst.

Ja! Aber ich hab nur zwei Wochen in Urlaub.

Ich kann nicht länger bleiben.

Aber ich möchte gerne ein Weingut besichtigen.

Kannst du eins empfehlen?

Nein. Aber ich kann meinen Freund fragen.

=====

01:15 Grüß dich, Brian. Komm da herein.

01:25 Wie geht's?

01:31 So-so.

01:42 Nur so-so? Warum denn?

01:56 Ich bin etwas erkältet.

02:00 erkältet

02:27 Gestern bin ich im Regen gewandert.

02:36 Das war ein Fehler.

02:49 Jetzt bin ich etwas erkältet.

03:00 Gesundheit!

03:14 müde

aussehen /'ausze:ən/

03:31 Du siehst müde aus.
03:44 du siehst aus
04:00 Du siehst ein bisschen müde aus.
04:11 Und wie geht's dir?
04:22 Du siehst ein bisschen müde aus.
04:36 Im Moment, habe ich viel Arbeit.
04:47 Wie geht's deiner Frau?
04:58 Ist sie auch hier in Deutschland?
05:10 Nein. Ihre Mutter ist sehr krank.
05:17 krank
05:33 Ihre Mutter ist sehr krank.
05:45 Sie konnte nicht mitkommen,
05:55 weil ihre Mutter sehr krank ist.
06:08 Entschuldigung.
06:16 Gesundheit!
06:23 Bist du erkältet?
06:40 Du siehst ein bisschen müde aus.
06:54 Nein. Ich bin allergisch.
/'ʃviːgə/
07:07 Schwiegermutter
07:24 Deine Schwiegermutter ist krank?
07:38 Das tut mir leid.
07:49 Deine Schwiegermutter ist krank?
07:59 Das tut mir leid.
08:09 Kuchen, der
08:20 Stück, das
08:39 ein Stück Kuchen
08:52 Möchtest du ein Stück Kuchen?
09:02 Ja, gern.
09:10 I hätte gern ein Stück Kuchen.
09:22 Wie alt ist deine Schwiegermutter?

09:33 Vierundneunzig.
09:46 Meine Schwiegermutter ist vierundneunzig Jahre alt.
09:58 Wirklich?
10:11 Mein Schwiegervater ist auch vierundneunzig.
10:19 mein Schwiegervater
10:29 Er ist fast nie krank.
10:42 Wie lange bleibst du hier in Freiburg?
10:54 Nur vier Tage.
11:05 Ich besuche eine Cousine hier.
11:17 Dann fahre ich geschäftlich nach Leipzig.
11:31 am dreißigsten Juni
11:44 am fünfundzwanzigsten Juni
12:08 Ich fahre am fünfundzwanzigsten Juni ab.
12:23 Am fünfundzwanzigsten? Schade!
12:39 Das Weinfest beginnt am dreißigsten.
12:55 Freiburg ist in einem Weinbaugebiet.
13:18 Und das Fest ist immer schön.
13:30 Ich kann nicht zum Fest gehen.
13:41 Aber ich möchte ein Weingut besichtigen.
13:55 Freiburg ist in einem Weinbaugebiet.
14:11 Ein Weingut zu besichtigen wäre bestimmt interessant.
14:26 Noch ein Stück Kuchen?
14:34 Nein, danke. Ich bin satt.
14:40 satt
14:55 Er hat sehr gut geschmeckt.
15:03 Aber ich bin satt.
15:13 Teilen wir uns doch ein Stück.
15:23 Na, gut.
15:37 Wann möchtest du ein Weingut besichtigen?

15:51 Vielleicht kann ich mitkommen.
16:03 Aber es kommt auf meine Arbeit an.
16:22 Ich weiß es noch nicht.
16:32 Es kommt auf das Wetter an.
16:44 Ich möchte auch noch einmal wandern,
16:55 Aber nur wenn es sonnig ist.
17:08 Ich möchte noch einmal wandern,
17:19 aber nur wenn es sonnig ist.
17:30 Ich bin schon etwas erkältet,
17:44 weil ich im Regen gewandert bin.
17:59 Im Juni, regnet es manchmal viel.
18:12 Aber morgen, soll es sonnig sein.
18:31 Vielleicht kannst du morgen wandern.
18:43 Hoffentlich. Aber es kommt darauf an,
18:50 Es kommt darauf an, wann ich meine Cousine
besuche.
19:20 Ich möchte noch einmal wandern.
19:34 Aber es kommt darauf an, wann ich meine
Cousine besuche.
19:52 Die Umgebung von Freiburg ist sehr schön.
20:04 Wo möchtest du wandern?
20:13 Im Schwarzwald.
20:23 Von der Stadt aus, kommt man leicht dorthin.
20:38 Ihr habt einen Sohn, nicht wahr?
20:52 Wie heißt euer Sohn?
21:06 Wie heißt eure Tochter?
21:41 euer Sohn, eure Tochter
22:03 ich habe vergessen
22:14 Ich habe vergessen, wie eure Tochter heißt.
22:27 Gesundheit!
22:38 Eure Tochter ist verheiratet, nicht wahr?

22:52 Sie war verheiratet,
23:01 jetzt ist sie geschieden.
23:10 Das tut mir wirklich leid.
23:27 Und euer Sohn? Was macht er?
23:45 Vielen Dank für den Kaffee und Kuchen.
Tschüs!

24:06 Heute Nachmittag hab ich zu viel Kuchen
gegessen.
24:18 Das war ein Fehler.
24:30 Ich bin noch satt davon.
24:45 Jetzt möchte ich nur etwas Leichtes.
24:59 Du siehst müde aus.
25:11 Hast du viel Arbeit?
25:25 Nein. Ich bin ein bisschen müde, weil ich
erkältet bin.
25:38 Ich bin im Regen gewandert.
25:47 Und das war ein Fehler.
25:57 Aber du siehst gut aus.
Italien /i'ta:liən/
26:20 Ja, ich war in Italien mit meiner
Schwiegermutter.
26:51 Wir verstehen uns sehr gut.
27:07 Und es war immer sonnig.
27:23 Ich hatte vor meine Cousine zu besuchen.
erfahren /ɛv'fa:rən/
27:38 Aber ich habe gerade erfahren,
27:51 Ich habe gerade erfahren, dass sie sehr
krank ist.
28:05 Bist du satt?
28:14 Oder möchtest du noch einen Nachtisch?

28:26 Ich bin wirklich satt.

28:36 I nehme ein Stück Kuchen.

28:47 Guten Appetit!

=====

Aussehen: appearance

=====

Unit 17: Er bleibt bis zum siebten Juli hier

=====

Grüß dich, Thomas. Wie geht's?

Gut, danke. Und dir?

So-so. Ich bin etwas erkältet.

Ja. Du siehst ein bisschen müde aus.

Es ist nicht schlimm.

Sag mal, möchtest du diesen Sonntag zum Kaffee und
Kuchen kommen?

Unsere Tochter ist gerade von ihre Amerika Reise
zurück.

Und du hast sie lange nicht gesehen.

Ja, gern. Ich freue mich schon auf.

=====

01:21 Wie geht's dir?

01:29 Du siehst ein bisschen müde aus.

01:47 Ich bin etwas erkältet.

02:04 Aber es ist nicht schlimm.

02:08 schlimm

02:31 Es ist nicht schlimm.

02:41 Ich bin etwas erkältet,

02:52 weil ich im Regen gewandert bin.

03:01 Das war ein Fehler.

03:10 Aber es ist nicht so schlimm.
03:24 Gesundheit!
03:33 Ich bin auch etwas müde,
03:44 Zeitverschiebung, die
03:47 Verschiebung, die
04:27 wegen
04:33 wegen der Zeitverschiebung
04:58 weil, wegen
05:15 Ich bin auch etwas müde,
05:25 wegen der Zeitverschiebung.
05:41 Aber es ist nicht schlimm.
05:56 Kann ich dir ein Stück Kuchen geben?
06:19 Ja, gern.
06:29 lecker
06:40 Du siehst müde aus.
06:54 Er sieht lecker aus.
07:15 Ich nehme gern ein Stück.
07:28 Der Kuchen sieht lecker aus.
07:44 Peter ist nicht hier?
07:54 Seine Mutter ist krank.
08:07 Er ist jetzt bei ihr.
08:20 Das tut mir leid.
08:36 ich hätte gern
08:47 Ich hätte ihn gern gesehen.
09:32 Das tut mir leid.
09:40 Ich hätte Peter gern gesehen,
09:52 und eure Tochter.
10:05 Entschuldigung.
10:13 Das ist wegen der Zeitverschiebung.
10:32 Ich bin noch etwas müde,
10:45 Ich bin noch etwas müde, wegen der

Zeitverschiebung.

10:59 Wie alt ist deine Schwiegermutter?

11:12 Nicht sehr alt.

11:23 Dreiundsiebzig oder vierundsiebzig.

11:35 älter

11:46 Mein Schwiegervater ist viel älter.

12:00 Meine Schwiegermutter ist nicht sehr alt.

12:13 Mein Schwiegervater ist viel älter.

12:26 Aber er ist fast nie krank.

12:38 Ich hätte Peter gern gesehen.

12:56 Es tut mir leid, dass seine Mutter krank ist.

13:15 Es ist hoffentlich nicht schlimm.

13:20 Hoffentlich ist es nicht schlimm.

13:32 Ja, hoffentlich.

13:44 Was macht eure Tochter jetzt?

13:56 Noch ein Stück Kuchen?

14:04 Ich bin satt.

14:16 Aber der Kuchen ist wirklich lecker.

14:32 Vielleicht ein halbes Stück.

14:47 Wie lange bist du hier?

14:54 Juli

15:01 am fünfundzwanzigsten Juli

15:21 bis zum fünfundzwanzigsten Juli

15:27 bis zum

15:42 bis zum dritten Juli

15:58 bis zum zehnten Juli

16:00 bis zum zehnten

16:21 bis zum dreißigsten

17:00 bis zum siebten

17:04 siebten

17:15 Ich fahre am siebten Juli ab.

17:23 Johannesburg

17:38 Du weißt, wir sind hier in einem bekannten Weinbaugebiet.

18:03 Hast du vor ein Weingut zu besichtigen?

18:16 Vielleicht. Es kommt darauf an,

18:28 Es kommt darauf an, wie viel Zeit ich habe.

18:38 Wenn es ist, sonnig,

18:51 Wenn es sonnig ist, möchte ich auch wandern.

19:14 Ja, er ist hier. Es geht ihm gut.

19:29 Natürlich ist er noch etwas müde,

19:40 wegen der Zeitverschiebung.

20:03 Er bleibt bis zum siebten Juli hier.

20:16 Wie geht's deine Schwiegermutter?

20:26 Etwas besser.

20:34 Gestern war sie sehr krank.

20:44 Heute ist es nicht so schlimm.

20:57 Peter hätte dich gern gesehen.

Hälfte /'hɛlftə/

21:08 die andere Hälfte

21:10 Möchtest du die andere Hälfte?

21:21 Nein danke. Der Kuchen ist lecker.

21:31 Aber jetzt bin ich satt.

21:45 Wie geht's?

21:52 Nicht schlecht.

22:02 Aber ich bin etwas müde.

22:13 Wegen der Zeitverschiebung?

22:28 Nein. Ich bin vor zehn Tagen in Deutschland angekommen.

22:46 Ich war eine Woche in Johannesburg.

23:00 Wie war es dort?
23:10 jeden Tag
23:20 Es war jeden Tag sonnig.
23:40 Es war sehr schön in Johannesburg.
23:51 Es war jeden Tag sonnig.
24:01 Hier war es nicht so schön.
24:13 Diese Woche hat es jeden Tag geregnet.
24:28 Im Juli regnet es oft hier.
24:40 Aber jeden Tag ist zu viel.
24:54 Bist du erkältet?
25:04 Nein. Ich bin allergisch.
25:16 Es ist nur schlimm, wenn es regnet.
25:32 In Johannesburg, hast du Erika gesehen?
25:46 Nein, ich hätte sie gern gesehen.
25:59 Ich hätte sie gern besucht,
26:09 aber sie war nicht zu Hause.
26:18 Ich habe jeden Tag angerufen.
26:30 Hast du eine Nachricht hinterlassen?
26:41 Ja, natürlich!
26:53 Wie lange bleibst du hier in Hamburg?
27:06 Es kommt auf meine Arbeit an.
27:20 Wahrscheinlich bis zum elften Juli.
27:37 Hat's geschmeckt?
27:48 Der Kuchen? Ja, er war lecker.
28:06 Ich hätte gern noch ein Stück gegessen.
28:24 Aber ich bin wirklich satt.

=====

Unit 18: Wenn du erkältet bist, solltest du dich ausruhen

=====

Kann ich dir ein Stück Kuchen geben?

Ja, gern. Er sieht lecker aus.

Hier, bitte. So, wie geht's dir?

Bist du müde, wegen der Zeitverschiebung?

Ein bisschen. Aber es ist nicht schlimm.

Wie lange bleibst du hier in München?

Nur drei Tage. Am zehnten fahre ich nach Leipzig,
und dort eine Fachmesse zu besuchen.

=====

01:07 Was nimmst du?

01:13 kühl

01:19 Heute ist es ziemlich kühl.

01:32 Ich nehme Kaffee. Und du?

01:42 Ich nehme ein Eis.

01:46 Eis, das

01:54 Eiscreme, die /'aɪskreɪm/

02:05 Ich nehme ein Eis.

02:16 Es ist ziemlich kühl.

02:26 Aber ich nehme ein Eis.

02:39 Halsschmerzen, pl

Hals, Hälse, der

Schmerz /ʃmɛrts/, der

schmerzen /'ʃmɛrtsən/

kriegen /'kriːgən/

03:00 Ich kriege Halsschmerzen

03:05 kriege

03:26 ich bekomme

Ich bekomme Halsschmerzen

03:38 Ich kriege Halsschmerzen.

03:50 Heute ist es ziemlich kühl.

04:02 Aber ich nehme ein Eis,
04:13 weil ich Halsschmerzen kriege.
04:31 etwas Leichtes
04:45 etwas Heißes
05:01 Ich esse gern Eis.
05:12 Aber heute möchte ich etwas Heißes.
05:30 Ich bin am zehnten Juli in Hamburg
angekommen.
05:49 Meine Eltern wohnen dort.
06:05 Meine Schwiegereltern wohnen dort.
06:20 Hamburg gefällt mir.
06:31 Aber es hat jeden Tag geregnet.
06:48 Jetzt bin ich etwas erkältet,
07:00 und ich kriege Halsschmerzen.
07:19 Du siehst ein bisschen müde aus.
07:31 Wegen der Zeitverschiebung.
07:45 ich dachte,
07:55 Ich dachte, es war wegen der
Zeitverschiebung.
ausruhen /'ausruːən/
08:07 Du solltest dich ausruhen.
08:11 ausruhen
08:45 Wenn du erkältet bist, solltest du dich
ausruhen.
09:18 Ich weiß.
09:27 Du hast deine Schwiegereltern besucht?
09:37 Ist dein Mann mitgekommen?
09:50 Ja, er ist am fünften angekommen,
10:04 und er ist noch dort,
10:14 weil seine Mutter krank ist.
10:28 Das tut mir leid. Ist es schlimm?

10:45 sich

10:58 Sie muss sich ausruhen.

11:13 Hoffentlich ist es nicht schlimm.

11:24 Aber sie muss sich ausruhen.

11:35 Wie alt ist deine Schwiegermutter?

11:45 Vierundachtzig.

11:57 Mein Schwiegervater ist etwas älter.

12:15 Jim hätte dich gern gesehen.

12:33 Aber er bleibt bis zum zwanzigsten in Hamburg.

12:52 Ich hätte ihn auch gern gesehen.

13:09 Das sieht lecker aus.

13:24 Aber heute esse ich lieber Eis.

13:35 Und Eis ist immer lecker.

13:46 Ja. Aber wenn es kühl ist,

14:00 Wenn es kühl ist, nehme ich lieber etwas Heißes.

14:16 Als ich in Hamburg war, war es auch kühl.

14:34 als

14:46 Als ich in Hamburg war, war es auch kühl,

15:01 und es hat jeden Tag geregnet.

15:18 Wenn ich nach Hamburg fahre, ist es meistens sonnig.

15:34 Als ich dort war, hat es jeden Tag geregnet.

15:50 Du solltest dich ausruhen.

16:02 Wenn du erkältet bist, solltest du dich ausruhen.

erinnern

16:17 Erinnerst du dich Annie Schnyder?

16:33 Ja, sie hat mit uns studiert.

16:44 Aber sie war ein bisschen älter.

16:56 Annie wohnt in der Nähe von Hamburg.

17:10 Als ich dort war, habe ich sie angerufen.

17:23 Sie hat mich eingeladen,
verbringen

17:30 Sie hat mich eingeladen, ein Wochenende bei
ihr zu verbringen.
amüsieren

18:07 und wir haben uns sehr amüsiert.

18:29 Habe ich dir schon gesagt,

18:47 Habe ich dir schon gesagt, dass ich im Juni
in Freiburg war?

19:04 Ich bin jeden Tag im Schwarzwald gewandert.

19:16 Wie schön!

19:26 Wir wandern auch gern.

19:46 Wir hätten gern gesehen.

20:02 Wir wären gern gewandert.

20:44 Wir wandern auch gern.

20:55 Wir wären gern mit dir gewandert.

21:07 Wir hätten Freiburg gern gesehen,

21:21 und wir wären gern gewandert.

21:36 Als wir letzten Sommer in der Schweiz waren,

21:56 Als wir letzten Sommer in der Schweiz waren,
sind wir oft gewandert.

22:16 Ist eure Tochter mitgekommen?

22:30 Nein, sie wäre gern mitgekommen,

22:47 aber sie hatte keine Zeit.

22:59 Sie wäre gern mit uns gewandert,

23:15 aber als wir dort waren, hatte sie keine
Zeit.

23:31 Der Kuchen ist lecker,

23:40 aber ich bin satt.

23:50 Das war ein großes Stück.

24:10 Tut mir leid. Aber heute nicht.

24:31 Ich muss mich ausruhen,

24:47 weil ich sehr müde bin.

24:59 Wegen der Zeitverschiebung?

25:10 Nein. Ich bin erkältet.

25:22 Ich habe Halsschmerzen,

Kopf /kɔpf/, der

25:39 Kopfschmerzen /'kɔpfʃmɛrtsən/

25:55 Ich kriege Kopfschmerzen.

25:07 Ich bin sehr müde,

26:20 und ich habe Halsschmerzen und
Kopfschmerzen.

26:33 Ich muss mich ausruhen.

26:43 Ich habe Halsschmerzen,

26:54 und ich kriege Kopfschmerzen.

27:14 Ich muss mich ein paar Tage ausruhen.

27:28 Ich habe auch Kopfschmerzen.

27:39 Bist du auch erkältet?

27:51 Nein. Gestern Abend,

28:04 gestern Abend, hatte ich zu viel Wein.

28:17 Dann ist es nicht so schlimm.

28:30 Wie lange bleibst du hier in München?

28:42 Bis zum fünfundzwanzigsten.

28:57 Mein Mann kommt am zwanzigsten an.

29:09 Ich muss mich ein paar Tage ausruhen.

29:22 Dann treffen wir uns doch alle drei.

29:42 Das ist eine gute Idee. Bis dann.

=====

Ich will etwas Kaltes.

Unit 19: Ich muss meinen Fernseher reparieren lassen

Berger, hallo?

Ich bin's, Stefan.

Größe dich, Stefan. Wie geht's?

Sehr gut. Und dir?

Nur so-so. Ich bin erkältet.

Das tut mir leid. Ich wollte dich heute Abend ins Kino einladen.

Heute Abend? Geht's leider nicht. Ich hab Kopfschmerzen, und ich bin sehr müde.

Ich muss mich ausruhen.

Schade! Vielleicht ein anderes Mal.

01:23 Das Wetter ist sehr schön heute.

01:31 warm

01:39 Es ist warm und sonnig.

Lust, die

01:56 Hättest du Lust ein Eis zu essen?

02:08 Danke. Aber heute nicht.

02:22 Ich muss mich ausruhen.

02:39 normalerweise /nɔr'ma:lɐvaizə/
/'vʏrdə/

03:01 Normalerweise, würde ich gern mitkommen.

03:17 Aber jetzt, muss ich mich ausruhen.

03:33 Was ist los?

03:53 Du musst dich ausruhen?

04:02 Warum? Was ist los?
04:12 Ich bin sehr müde,
04:22 und ich habe Kopfschmerzen.
04:37 Ist das wegen der Zeitverschiebung?
04:52 Nein, ich kriege auch Halsschmerzen.
05:10 Ich habe Kopfschmerzen,
05:20 und ich kriege Halsschmerzen.
05:32 Ich bin bestimmt erkältet.
05:46 Schade! Das Wetter ist so warm und sonnig.
06:01 Aber wenn du erkältet bist, solltest du dich
ausruhen.

06:26 Wie geht's dir jetzt?
06:41 Viel besser. Ich habe noch etwas
Halsschmerzen,
06:57 aber es ist nicht mehr so schlimm.
07:08 Wie geht's deiner Frau?
07:21 Gut, danke. Sie wäre gern mitgekommen.
07:41 Aber heute hat sie eine wichtige
Besprechung.
07:59 Ich nehme ein Eis. Und du?
08:13 Das Wetter ist heute ziemlich kühl.
08:29 Ich möchte etwas Heißes.
08:44 Ich nehme eine Tasse Tee und ein Stück
Kuchen.
09:03 alt, älter
09:16 warm
09:23 wärmer
09:37 Vor ein paar Tagen, war es viel wärmer.
09:47 Als du krank warst,
09:54 du warst

10:03 Als du krank warst, war es viel wärmer.
10:16 Aber jetzt ist es ziemlich kühl.
10:30 Was ist los?
10:44 Ich kann meine Schlüssel nicht finden.
11:04 Fernsehsendung, die
Sendung, die
11:58 eine interessante Fernsehsendung
12:12 am Montag, als ich krank war,
12:29 als ich krank war, habe ich eine
interessante Fernsehsendung gesehen.
12:45 darüber
12:57 worüber
13:18 Ich habe eine interessante Fernsehsendung
gesehen.
13:32 Worüber?
/'kve:tlɪn,buʁk/
13:45 Über Quedlinburg.
14:11 Ich habe eine interessante Fernsehsendung
gesehen.
14:26 Worüber?
14:37 Über die Stadt Quedlinburg.
14:50 Hast du die Sendung auch gesehen?
funktionieren /fʊŋktsjo'ni:rən/
15:07 funktioniert nicht
15:25 Fernseher, der
15:32 mein Fernseher
15:43 Mein Fernseher funktioniert nicht
15:54 Ich habe die Sendung nicht gesehen,
16:05 weil mein Fernseher nicht funktioniert.
16:15 Ich muss ihn reparieren lassen.
16:28 reparieren /repa'ri:rən/

16:41 reparieren lassen
16:46 lassen
17:13 ihn reparieren lassen
17:27 Im Moment, funktioniert mein Fernseher nicht.
17:39 Ich muss ihn reparieren lassen.
17:52 Der Kuchen sieht lecker aus.
18:08 Ich muss meinen Fernseher reparieren lassen.
fernsehen /'fɛrnzeːən/
18:21 Ich sehe fern.
18:44 Ich sehe nicht fern.
19:02 Ich sehe nicht viel fern.
19:19 kaum
19:31 Ich sehe kaum fern.
19:44 Ich muss meinen Fernseher reparieren lassen.
20:01 Aber normalerweise,
20:15 Aber normalerweise, sehe ich kaum fern.
20:29 Ich auch.
20:44 Normalerweise, sehe ich auch kaum fern.
20:59 ich habe angerufen
21:13 ich habe ferngesehen
21:34 Normalerweise, sehe ich auch kaum fern.
21:48 Aber als ich krank war,
22:04 Aber als ich krank war, habe ich jeden Tag ferngesehen.
22:22 Die Sendung am Montag war sehr interessant.
22:42 Worüber war sie?
22:54 Über Quedlinburg.
23:04 Ich hätte die Sendung gern gesehen,
23:17 weil meine Schwiegereltern dort wohnen.
23:31 Vor zwei Wochen war ich in Leipzig.

23:47 Quedlinburg ist nicht sehr weit davon.
24:06 Ich wäre gern dorthin gefahren,
24:25 aber ich hatte nicht genug Zeit.
24:39 Wegen meiner Arbeit,
24:52 Wegen meiner Arbeit, hatte ich nicht genug
Zeit.
25:06 Aber ich wäre sehr gern dorthin gefahren.
25:24 Leipzig ist eine schöne Stadt. Wie lange
warst du dort?
25:43 Vom fünften bis zum zehnten Juli.
26:00 Was ist los? Bist du schon satt?
26:16 Nein. Aber wenn ich Eis zu schnell esse,
26:33 wenn ich Eis zu schnell esse, kriege ich
Kopfschmerzen.
26:47 Gestern Abend,
27:06 Gestern Abend, habe ich eine interessante
Sendung online gesehen.
27:23 Worüber?
27:31 Über das Pergamonmuseum.
27:52 Normalerweise, hätte ich die Sendung im
Fernsehen gesehen.
28:13 Ich dachte, du siehst kaum fern.
28:31 Nicht oft, aber manchmal, besonders Abends.
28:47 Aber jetzt funktioniert mein Fernseher
nicht.
28:59 Ich muss ihn reparieren lassen.
29:14 Schon zu spät? Ich muss sofort gehen.
29:28 Warum? Was ist los?
29:43 In fünfzehn Minuten, soll ich bei meiner
Schwiegermutter sein.
29:54 Sie war sehr krank.

30:04 Und jetzt muss sie sich ausruhen.

30:19 Ich muss um vier Uhr bei ihr sein.

30:27 Problem /pro'ble!m/, das

30:37 Kein Problem. Ich kann zahlen.

30:56 Danke. Das ist sehr nett von dir. Tschüs!

=====

Fernsehprogramm, das: TV channel station

Fernsehserie, die: television series

=====

sein: Indikativ Präteritum Aktiv

ich war

du warst

er/sie/es war

wir waren

ihr wart

sie/Sie waren

Konjunktiv II Präteritum Aktiv

ich wäre

du wärest/wärest

er/sie/es wäre

wir wären

ihr wäret

sie/Sie wären

werden: Konjunktiv II Präteritum Aktiv

ich würde

du würdest

er/sie/es würde

wir würden

ihr würdet

sie/Sie würden

=====

Unit 20: Ich habe sie irgendwo liegen lassen

=====

Du! Gestern Abend habe ich eine interessante
Fernsehsendung gesehen.

Worüber?

Über Quedlinburg. Kennst du die Stadt?

Ja! Quedlinburg kenne ich. Vor zwei Jahren war ich
dort.

Es ist wirklich sehenswert. Aber ich hab diese
Sendung noch nicht gesehen.

Im Moment funktioniert mein Fernseher nicht.

Wirst du ihn reparieren lassen?

Wahrscheinlich. Aber ich sehe kaum fern.

Viele Sendungen sehe ich nur noch online.

=====

01:50 Gestern Abend, habe ich eine interessante
Fernsehsendung gesehen.

02:10 Worüber?

02:18 Über Quedlinburg.

02:27 Ich habe nie davon gehört.

02:44 Ich hatte nie davon gehört.

02:59 Bevor ich die Sendung gesehen habe,

03:17 Bevor ich die Sendung gesehen habe, hatte
ich nie davon gehört.

03:37 Kennst du Quedlinburg?

03:48 Hast du die Sendung gesehen?

03:59 Ich sehe kaum fern.

04:18 Und im Moment, funktioniert mein Fernseher nicht.

04:32 Ich muss ihn reparieren lassen.

04:49 Ich muss meinen Fernseher reparieren lassen.

05:04 Aber ich kenne Quedlinburg sehr gut,

05:16 weil meine Schwiegereltern dort wohnen.

05:33 Normalerweise, sehe ich auch kaum fern.

05:48 Aber diese Sendung war besonders interessant.

06:00 ich hätte Zeit

06:16 Wenn ich Zeit hätte,

06:32 Wenn ich Zeit hätte, würde ich nach Quedlinburg fahren.

06:58 Bevor ich die Sendung gesehen habe, hatte ich nie davon gehört.

07:22 Wenn ich Zeit hätte, würde ich dorthin fahren.

07:34 das Rathaus

07:41 im Rathaus

07:58 ich bin gegangen

08:10 Als ich im Juni dort war,

08:29 Als ich im Juni dort war, bin ich in ein Konzert im Rathaus gegangen.

08:52 Normalerweise, gehe ich kaum ins Konzert.

09:04 Aber das war sehr schön.

vorsichtig /'fo:ʔɛɪçtɪç/

09:18 Vorsicht, die /'fo:ʔɛɪçt/

09:42 Kann ich dir einen Kaffee bringen?

09:59 Ja, gern. Draußen ist es ziemlich warm,

10:16 aber hier im Büro ist es zu kühl,

10:29 und ich kriege Halsschmerzen.

10:43 Ich möchte gern etwas Heißes trinken.
11:00 Vorsicht! Das ist sehr heiß.
11:16 letztes Jahr
11:33 Warst du letztes Jahr auf der Fachmesse in Leipzig?
11:53 Nein, ich wäre gern dorthin gegangen,
12:06 aber meine Frau war sehr krank.
12:21 Darf ich bekannt machen
Filiale /fi'lia:lə/, die: branch
Filialleiter
12:52 Herr Schmidt, unser neuer Filialleiter.
13:04 Angenehm!
13:11 Freut mich!
Es freut mich, dich kennenzulernen.
13:53 Darf ich bekannt machen, Herr Schmidt, unser neuer Filialleiter.
14:10 Freut mich!
14:22 Vorsicht!
14:31 Aspirin, das
14:44 Hättest du ein Aspirin für mich?
15:01 Nein. Tut mir leid. Was ist los?
15:18 Ich kriege Kopfschmerzen.
15:32 Du arbeitest zu viel. Du solltest dich ausruhen.
15:47 Wenn ich mehr Zeit hätte,
16:04 Wenn ich nicht zu viel Arbeit hätte,
16:22 Wenn ich nicht zu viel Arbeit hätte, würde ich morgen zu Hause bleiben.
16:45 Morgen, soll das Wetter noch wärmer werden.
16:53 noch wärmer
17:11 Vorsicht!

17:27 Darf ich bekannt machen? Herr Schmidt.

17:37 Freut mich.

17:53 Was ist los?

/'brilə/

18:02 Hast du meine Brille gesehen?

18:13 irgendwo /'irgənt'vo!/

18:46 liegen lassen

19:13 ich habe liegen lassen

19:49 Ich habe meine Brille irgendwo liegen lassen.

20:03 Hast du meine Brille gesehen?

20:16 Ich habe sie irgendwo liegen lassen.

20:31 Dort ist deine Brille.

20:42 Du hast sie auf dem Tisch liegen lassen.

21:12 Hast du sie reparieren lassen?

21:39 Wir müssen über unser neues Projekt sprechen.

21:54 Wann? Heute?

22:03 irgendwo

22:20 irgendwann

22:41 Heute Nachmittag, wenn es geht.

22:53 Irgendwann heute Nachmittag.

23:10 Gestern Abend bin ich ins Kino gegangen.

23:21 Film, der

23:31 sich habe einen guten Film gesehen.

23:52 Ich hatte ihn schon gesehen.

24:11 Aber mein Freund,

24:21 Mein Freund hatte ihn noch nicht gesehen.

24:32 Wie heißt der Film?

24:45 Irgendwann in Paris.

24:50 Er heißt Irgendwann in Paris.

25:07 Vorsicht!

25:17 Hast du meinen Regenschirm gesehen?

25:32 Ich habe ihn irgendwo liegen lassen.

25:52 Welche Farbe hat er?

26:05 Grün.

26:18 Welche Farbe hat deiner Regenschirm?

26:29 Grün.

26:46 Was ist los? Bist du müde?

27:06 Ja. Gestern Abend habe ich zu lange
ferngesehen.

27:29 Was hast du gesehen? Einen Film?

27:43 Grüne Tomaten

27:55 Ja, ich habe Grüne Tomaten gesehen.

28:17 Normalerweise, hätte ich ihn online gesehen.

28:31 richtig

28:44 Aber mein computer funktioniert nicht
richtig.

29:01 Er ist sehr langsam.

29:11 Ich muss ihn reparieren lassen.

29:25 Wenn ich mehr Geld hätte, würde ich einen
neuen kaufen.

Darf ich bekannt machen? Frau Berger, aus Amerika.

Freut mich!

Nett, Sie kennenzulernen.

=====

haben: Konjunktiv II Präteritum Aktiv

ich hätte

du hättest

er/sie/es hätte

wir hätten
ihr hättet
sie/Sie hätten

=====

Unit 21: Viele unsere Kunden sind um die Umwelt besorgt

=====

Mark, hast du meine Brille gesehen?
Ich hab sie irgendwo liegen lassen.
Ist es deine Brille dort drüben auf dem Tisch?
Ja! Danke! Also, wie war dein Wochenende?
Sehr schön. Ich bin mit meiner Freundin ins Kino gegangen.
Wir haben den Film Grüne Tomaten gesehen.
Er ist nicht mehr neu, und ich hatte ihn gesehen.
Aber meine Freundin nicht.
Hat er ihr gefallen?
Ja, sehr!

=====

01:33 Hast du meinen Regenschirm gesehen?
01:46 Ich hab ihn irgendwo liegen lassen.
02:12 Welche Farbe hat er?
02:20 Grün.
02:35 Vorsicht!

02:52 Was hast du am Wochenende gemacht?
03:05 Ich bin mit meiner Freundin ins Kino gegangen.
03:21 Der Film war sehr gut. Aber leider,

03:36 leider hatte meine Freundin ihn schon
gesehen.

04:05 Darf ich bekannt machen?

04:19 Herr Schmidt, aus Hamburg.

04:36 Und das ist meine Kollegin, Ellen Blake.

04:49 Freut mich!

05:08 Und du? Was hast du gemacht?

05:24 Nicht viel. Ich habe ein bisschen
ferngesehen.

05:39 Eine Sendung war besonders interessant.

05:52 Worüber war sie?

06:02 Worum ging es?

06:06 ging

06:08 worum

06:15 Worum ging es?

07:02 Umwelt /'ʊmvɛlt/, die

07:21 um die Umwelt

07:30 Worum ging es?

07:34 Worum ging es in der Sendung?

07:52 In der Sendung, ging es um die Umwelt.

08:07 Normalerweise, sehe ich kaum fern.

08:21 Aber diese Sendung war sehr interessant.

08:35 Hast du sie gesehen?

08:49 Nein. Mein Fernseher funktioniert nicht
richtig.

09:02 Ich muss ihn reparieren lassen.

09:22 Ich habe meinen letzte Woche reparieren
lassen.

09:46 Vorsicht! Heiß!

10:01 Wie war eure Reise nach China?

10:07 China

10:25 Mein Mann ist krank geworden.
10:29 geworden
10:33 ist geworden
10:50 Er ist krank geworden.
11:02 Wir sind nicht nach China gefahren,
11:17 weil mein Mann leider krank geworden ist.
11:34 Flugkarten
11:57 Ich hatte schon unsere Flugtickets gekauft.
12:14 Schade!
12:26 Ja. Ich hatte gerade unsere Tickets gekauft,
12:40 als er krank geworden ist.
12:55 Ich hatte Zeit
13:03 wenn ich Zeit hätte,
13:14 es war teuer
13:26 wenn es nicht so teuer wäre
13:44 Irgendwann möchte ich nach China fahren,
13:57 wenn es nicht so teuer wäre.
14:11 reisen
14:27 Ja, reisen ist ziemlich teuer geworden.
14:46 Und es ist nicht gut für die Umwelt.
15:06 Ich habe gerade ein interessantes Buch
gelesen.
15:24 Es heißt Meine Grüne Küche.
15:41 Worum ging es?
15:58 Möchtest du einen Nachtsch?
16:10 Wenn es wärmer wäre,
16:23 Wenn es wärmer wäre, würde ich ein Eis
essen.
16:40 Vorsicht!
16:54 Ich habe meinen Regenschirm im Restaurant
liegen lassen.

17:02 Ein paar Tage später, gibt es eine wichtige
Besprechung.

Aber Sie können Ihre Notizen dafür nicht finden.

Fragen Sie einen Kollegen, ob er Ihre Notizen
gesehen.

17:16 Hast du meine Notizen gesehen?

17:29 Ich habe sie irgendwo liegen lassen.

17:54 Darf ich bekannt machen? Frau Klein und Herr
Schmidt.

18:10 Freut mich!

18:24 Wir kennen uns schon.

18:41 viele unsere Kunden

19:23 besorgt /bə'zɔrkt/ um

19:49 viele unsere Kunden

19:59 um die Umwelt

20:18 um die Umwelt besorgt

20:41 Viele unsere Kunden sind um die Umwelt
besorgt.

21:06 Star Hotels ist schon ziemlich
umweltfreundlich.

21:14 freundlich

21:17 umweltfreundlich

21:51 Star Hotels ist schon ziemlich
umweltfreundlich.

22:08 Wie können wir das noch verbessern?

22:18 Hat jemand einen Vorschlag?

22:24 Vorschlag, der

22:32 einen Vorschlag

22:58 umweltfreundlicher

23:18 Wie können wir noch umweltfreundlicher

werden?

23:30 Hat jemand einen Vorschlag?

23:36 Hat jemand einen Vorschlag,
wie Star Hotels noch umweltfreundlicher werden
kann?

24:02 recyceln

24:12 Wir recyceln schon viel

24:27 Aber wir könnten noch mehr recyceln.

24:45 Hat noch jemand einen Vorschlag?

25:01 Was ist los?

25:13 Ich bin (sehr) um meine Mutter besorgt.

25:33 Vor ein paar Wochen ist sie krank geworden.

25:48 Es geht ihr noch nicht besser.

26:06 Ich bin sehr um sie besorgt.

26:20 Darf ich einen Vorschlag machen?

26:30 Natürlich!

26:42 Du kannst den Arzt anrufen, und mit ihm
sprechen.

27:05 Ich habe einen interessanten Artikel in der
Zeitung von heute gelesen.

27:25 Worum ging es im Artikel?

27:46 Quedlinburg. Im Artikel ging es Quedlinburg.

28:07 Wenn ich mehr Zeit hätte, wäre ich
hinfahren.

28:25 Hat noch jemand einen Vorschlag?

28:46 Die Besprechung heute war sehr interessant.

28:59 Worum ging es?

29:09 Es ging um die Umwelt.

29:23 Viele unsere Kunden sind um die Umwelt
besorgt.

29:43 Star Hotels sollte so umweltfreundlich wie möglich werden.

30:11 Ein paar Vorschläge waren wirklich interessant.

30:35 Ich habe einen Vorschlag.

30:43 Fahren wir doch in die Stadt.

30:56 Wir könnten im Restaurant Zum Löwen essen.

31:10 Ich habe eine bessere Idee.

31:26 Fahren wir lieber mit dem Rad.

31:39 Das ist umweltfreundlich.

=====

Unit 22: Wenn reisen nicht so teuer wäre, würde ich jedes Jahr hinfahren

=====

Frau Klein, Ihre Meinung nach, wie war die Besprechung heute Morgen?

Herr Brown, wir sind jetzt Kollegen. Wollen wir uns nicht duzen? Ich bin Renata.

Und ich bin Jens. Also, Renata, deine Meinung nach, wie war die Besprechung?

Sie war sehr interessant. Stefan Schnyders Vorschlag war besonders gut.

Ja, das stimmt. Und er hat recht. Viele unsere Kunden sind sehr um die Umwelt besorgt.

Wenn wir mehr mit Recycling machen können, wäre das gut.

Das finde ich auch.

=====

01:42 Stellen Sie sich vor.

Sie sind Amerikanerin in einem Büro in
Deutschland.

Sie heißen Lenna Jones,
und Sie sind Hotelmanagerin für Star Hotels in
Amerika.

Sie sind in einem Besprechung.

02:10 Darf ich bekannt machen? Frau Jones aus New
York.

02:26 Und das ist Herr Berger, aus Salzburg.

02:41 um die Umwelt besorgt

02:58 viele unsere Kunden

03:13 Viele unsere Kunden sind um die Umwelt
besorgt.

03:28 Wir sind schon ziemlich umweltfreundlich,

03:41 aber wie können das verbessern?

03:52 Hat jemand einen Vorschlag?

04:05 Hat jemand einen Vorschlag, wie wir das noch
verbessern können?

04:59 Wir recyceln schon viel,

05:11 aber ich glaube, dass

05:25 Ich glaube, dass wir noch mehr recyceln
könnten.

05:47 Produkt /pro'dʊkt/, Produkte, das

06:00 Wir könnten mehr grüne Produkte benutzen.

06:21 Öko-Hotel /'ø:ko/

06:26 ein Öko-Hotel

06:48 dieses Hotel

07:02 jedes Hotel

07:18 Es wäre gut, wenn jedes Star Hotel

07:36 wenn jedes Star Hotel ein Öko-Hotel werden
könnte.

08:06 Es wäre gut, wenn jedes Star Hotel ein Öko-Hotel werden könnte.

08:27 eine Öko-Fachmesse

08:32 Blaufelden

08:47 Jedes Jahr, gibt es in Blaufelden eine Öko-Fachmesse.

09:06 Jemand von Star Hotels sollte sie besuchen.

09:17 Jemand sollte sie besuchen.

09:37 Entschuldigung. Ich habe meinen Kuli fallen lassen.

09:55 habe fallen lassen

10:09 ich habe fallen lassen

10:24 Entschuldigung. Ich habe meinen Kuli fallen lassen.

10:44 Vorsicht!

11:00 Entschuldigung. Sie haben etwas fallen lassen.

11:10 Meine Einkauf Liste. Vielen Dank.

11:28 Sie sind aus Salzburg?

11:37 Wir sind Kollegen. Wollen wir uns nicht duzen?

11:53 Wollen wir uns nicht duzen?

12:30 Ja, gern.

12:33 Wir können uns gern duzen.

13:00 Gefällt es dir in Salzburg?

13:14 Ja, sehr.

13:27 Im Winter, wird es oft ziemlich kalt.

13:40 trotzdem /'trotsdeim/

14:14 Im Winter, wird es oft ziemlich kalt.

14:26 Aber trotzdem, gefällt es mir dort.

14:38 letztes Jahr

14:55 Letztes Jahr, waren mein Mann und ich in Salzburg.

15:11 Leider hat es oft geregnet.

15:26 Aber unser Urlaub war trotzdem schön.

15:50 Salzburg hat uns sehr gefallen.

16:15 hat uns sehr gefallen

16:32 Salzburg hat uns sehr gefallen.

16:43 Es hat oft geregnet,

16:52 aber trotzdem,

16:55 aber trotzdem, hat uns Salzburg sehr gefallen.

17:35 Letztes Jahr, sind meine Frau und ich nach New York geflogen.

17:51 Das Wetter dort war auch schlecht,

18:06 aber trotzdem, hat uns New York sehr gefallen.

18:25 Dieses Jahr, wollten wir nach Kalifornien fliegen.

18:34 wollten

Tickets

18:54 Ich hatte unsere Flugtickets schon gekauft,

19:08 aber meine Frau ist leider krank geworden.

19:30 Letztes Jahr bin ich nach San Francisco gefahren.

19:47 Die Stadt hat mir sehr gefallen.

19:58 Wenn ich mehr Urlaub hätte,

20:10 und wenn reisen nicht so teuer wäre,

20:29 wenn reisen nicht so teuer wäre, würde ich jedes Jahr hinfahren.

20:51 Ja, reisen kann sehr teuer sein.

21:03 Wenn es nicht so weit wäre,

21:18 Wenn es nicht so weit wäre, würde ich gern nach China reisen.

21:39 Was ist passiert?

21:43 ist passiert

Handy /'hɛndi:/, das

22:06 Jemand hat sein Handy fallen lassen.

22:18 Was ist passiert?

22:31 Jemand hat sein Handy fallen lassen.

22:56 Haben Sie das neue Buch von Peter Leonard gelesen?

23:13 Wollen wir uns nicht duzen?

23:22 Wir sind Kollegen.

23:32 Wollen wir uns nicht duzen?

23:51 Worum ging es?

24:08 Worum geht es?

24:25 Peter Leonard ist in den USA sehr bekannt geworden.

24:44 Aber ich habe sein neues Buch noch nicht gelesen.

24:56 Worum geht es?

25:08 Es geht um eine Frau, die ihre Mutter sucht.

25:23 Es heißt, Trotzdem Bin Ich Hier.

25:34 Es hat mir sehr gefallen.

25:50 Ich habe mein Handy irgendwo liegen lassen.

26:03 Wahrscheinlich im Restaurant.

26:21 Das ist mein Cousin, Martin Lange.

26:35 Freut mich, Herr Lange.

26:48 Wir können uns gern duzen.

27:13 Gut! Freut mich, Martin!
27:22 Ich bin Nina.
27:38 Hier ist ein Foto von meiner Tochter.
27:56 Sie ist groß geworden.
28:12 Was ist passiert?
28:27 Worum ging es? Worum ging es in der
Besprechung?
28:48 Wir wollen unsere Hotel Kette noch
umweltfreundlicher machen,
29:09 weil viele unsere Kunden um die Umwelt
besorgt sind.
29:21 Es wäre gut, wenn jedes Star Hotel ein Öko-
Hotel werden könnte.
29:59 Habe ich dir schon gesagt,
30:06 Laptop, der
30:17 Ich muss meinen Laptop reparieren lassen.
30:31 Warum? Was ist passiert?
30:41 Ich habe ihn fallen lassen.
30:59 Darf ich einen Vorschlag machen?
31:14 Nächstes Mal, solltest du einen Desktop
Computer kaufen.
31:22 einen Desktop Computer
31:38 Einen Desktop Computer kannst du nicht
fallen lassen.

=====

siezen: to address in the polite Sie form

sollen: Indikativ Präsens Aktiv

ich soll

du sollst

er/sie/es soll

wir sollen
ihr sollt
sie/Sie sollen

sollen: Indikativ Präteritum Aktiv
ich sollte
du solltest
er/sie/es sollte
wir sollten
ihr solltet
sie/Sie sollten

=====

Unit 23: Der Fisch den Sie empfohlen haben war sehr gut

=====

Also, Mark, wie war's in der Schweiz?
Nur so-so. Wir wollten viel wandern.
Aber es hat fast jeden Tag geregnet.
Schade! Da hatte wirklich Pech!
Das stimmt. Aber Zürich hat uns trotzdem gefallen.
Und es gibt viel zu tun. Und wie war dein
Wochenende?
Nicht sehr gut. Ich hab meinen Laptop fallen
lassen.
Und jetzt funktioniert er nicht mehr richtig.
Kann man ihn reparieren?
Na ja. Hoffentlich.

=====

01:39 Wie war dein Urlaub?

01:47 Nur so-so.
01:59 Pech /pɛç/, das
02:10 Pech mit dem Wetter
02:33 Wir hatten Pech mit dem Wetter.
03:17 Es hat fast jeden Tag geregnet,
03:27 manchmal sehr stark.
03:47 Es hat stark geregnet.
04:03 Manchmal hat es stark geregnet.
04:14 Aber trotzdem,
04:24 Trotzdem hat Zürich uns sehr gefallen.
04:50 Wenn es nicht so teuer wäre,
05:05 Wenn es nicht so teuer wäre,
würde ich jedes Jahr in die Schweiz fahren.
05:27 die Berge
05:41 Die Berge dort sind wunderschön.
05:47 wunderschön
06:33 Österreich hat auch schöne Berge.
06:54 Letztes Jahr wollten meine Frau und ich nach
Innsbruck fahren.
07:05 Innsbruck
07:15 Aber leider ist sie krank geworden.
07:30 Amerika hat auch schöne Berge, nicht wahr?
07:46 Ja, die Rockies sind wunderschön.
08:04 Weißt du, wo ich ein neues Handy kaufen
kann?
08:29 Mein Handy funktioniert nicht richtig.
08:45 Es funktioniert nicht richtig? Warum nicht?
08:58 Ich habe es fallen lassen.
09:13 ist passiert
09:22 Wie ist das denn passiert?

09:47 Wie finden Sie die Besprechung?
10:02 Sie fanden
10:21 Wie fanden Sie die Besprechung?
10:47 Wie fanden Sie die Besprechung heute Morgen?
10:59 Wir sind Kollegen.
11:09 Wollen wir uns nicht duzen?
11:33 Ich bin Monika.
11:44 Und ich bin Eric.
11:55 du fandest
12:08 Wie fandest du die Besprechung?
12:25 Sie hat etwas zu lange gedauert,
12:39 aber sie war trotzdem sehr interessant.
12:51 Meine Meinung nach,
13:10 der Vorschlag von Martin Lange
13:28 Martin Langes Vorschlag
13:52 Meine Meinung nach, war Martin Langes
Vorschlag besonders gut.
14:12 Das fand ich auch.
14:31 Viele unsere Kunden sind um die Umwelt
besorgt.
14:49 Und wir sollten so umweltfreundlich wie
möglich sein.
15:03 Ja. Es wäre gut,
15:21 Es wäre gut, wenn jedes Star Hotel ein Öko-
Hotel werden könnte.
15:51 Angela Browns Idee hat mir auch gefallen.
16:12 Ich habe vergessen, worum ging es?
16:28 Ihr Vorschlag könnte teuer werden,
16:40 aber es ist trotzdem eine gute Idee.
16:58 Entschuldigung. Du hast etwas fallen lassen.

17:16 Es regnet sehr stark,
17:32 und ich habe meinen Regenschirm nicht mit.
17:42 Pech
17:45 ein Pech
17:57 So ein Pech!
18:11 Es regnet jetzt sehr stark.
18:21 So ein Pech!

Staat, der
18:35 Sie sind Amerikaner. Aus welchem Staat
kommen Sie denn?
18:52 Wir sind jetzt Kollegen. Wollen wir uns
nicht duzen?
19:06 Ja, gern. Wir können uns gern duzen.
19:24 Berge
19:26 von den Bergen
19:41 in der Nähe von den Bergen
20:08 Du bist aus Colorado?
20:19 Wohnst du in der Nähe von den Bergen?
20:32 Ja, wir wohnen in Denver.
20:46 In eine halbe Stunde, sind wir in den
Bergen.
21:03 Und sie sind wirklich wunderschön.
21:16 Wie fandest du die Besprechung heute Morgen?
21:32 Sehr interessant. Peters Vorschlag hat mir
gefallen.
21:53 Präsident /prezi'dent/, der
22:13 Wie findest du
22:24 Wie findest du den amerikanischen
Präsidenten?
23:23 Es kommt darauf an.

23:40 Was ist passiert?

23:53 Ich glaube, der Kellner hat etwas fallen lassen.

24:11 Jetzt regnet es stark. Jetzt regnet es aber stark.

24:39 Jetzt regnet es aber stark,

24:53 und ich habe meinen Regenschirm nicht mit.

25:05 So ein Pech!

25:22 Das macht nichts. Ich habe meinen.

25:40 Am Wochenende, sollte es wunderschön werden.

25:56 Hat's geschmeckt?

26:10 empfehlen

26:17 Sie haben empfohlen

26:35 Sie haben den Fisch empfohlen

26:49 Der Fisch den Sie empfohlen haben

27:32 Der Fisch den Sie empfohlen haben war sehr gut.

27:47 Hat's geschmeckt?

27:57 Ja, sehr.

28:08 Der Fisch den Sie empfohlen haben war sehr gut.

28:26 Jetzt regnet es aber stark!

28:44 Ich habe den Artikel gelesen.

29:03 Ich habe den Artikel gelesen, den du empfohlen hast.

29:35 Ich habe vergessen. Worum geht es am Artikel?

29:54 Es geht um Öko-Hotels.

30:07 Lernst du noch Englisch?

30:28 Ja, und mein Englisch wird immer besser.

30:47 Der Pimsleur Kurs, den du empfohlen hast,
ist ausgezeichnet.

=====

finden: Indikativ Präteritum Aktiv

ich fand

du fandest

er/sie/es fand

wir fanden

ihr fandet

sie/Sie fanden

=====

Unit 24: Mein Fußgelenk tut weh

=====

Sag mal, Anna. Wie war dein Urlaub?

Sehr schön. Wir hatten jeden Tag gutes Wetter.

Und ich bin viel gewandert.

Und das Restaurant, das du empfohlen hast, war
sehr gut.

/'goldən/

Der Golden Adler? Uns hast es doch immer sehr
gefallen.

Fahrt ihr oft in die Schweiz?

Nicht oft, weil es dort zu teuer ist. Aber
manchmal fahren wir im Oktober.

Dann ist es billiger. Wir wandern gern, und die
Berge dort sind wunderschön.

=====

01:27 Wie war dein Urlaub?

01:41 Sehr schön. Die Schweiz gefällt mir.

01:54 Die Berge dort sind wunderschön.
02:07 am ersten Tag
02:23 Am ersten Tag, hat es stark geregnet.
02:45 Aber danach, war es jeden Tag warm und
sonnig.
03:02 Deutschland hat auch schöne Berge.
03:15 Mittenwald
03:19 Letztes Jahr, war ich in Mittenwald.
03:35 Aber ich hatte Pech mit dem Wetter.
03:47 Aber ich habe Pech mit dem Wetter gehabt.
04:04 Ich habe Pech gehabt.
04:32 Ich habe Pech mit dem Wetter gehabt.
/bə'dɛkt/
04:42 Fast jeden Tag, war es bedeckt.
04:48 bedeckt
05:09 Fast jeden Tag, war es sehr bedeckt.
05:30 von der Stadt aus,
05:48 von meinem Hotelzimmer aus,
05:59 Blick auf die Berge
06:03 auf die Berge
06:08 Blick, der
06:27 einen Blick
06:40 Ich habe einen Blick auf die Berge gehabt.
06:55 Von meinem Hotelzimmer aus,
07:12 Von meinem Hotelzimmer aus, habe ich einen
Blick auf die Berge gehabt.
toll /tɔl/
07:32 Ich habe einen tollen Blick gehabt.
07:38 tollen
07:58 Von meinem Hotelzimmer aus, habe ich einen
tollen Blick auf die Berge gehabt.

08:16 Aber ich habe Pech gehabt.
08:30 Es war fast jeden Tag so bedeckt,
08:48 dass ich die Berge kaum gesehen habe.
09:06 So ein Pech!
09:16 Welches Hotel war es?
09:28 Es war das Alpen Hotel.
09:42 Von meinem Hotelzimmer aus,
09:58 Von meinem Hotelzimmer aus, habe ich einen
tollen Blick auf die Berge gehabt.
10:16 Schade dass es so oft bedeckt war.
10:32 Ist alles in Ordnung?
11:09 Fußgelenk, das
wehtun /'ve:tu:n/
11:42 Mein Fußgelenk tut weh.
11:47 weh /ve:!
12:23 Ist alles in Ordnung?
12:37 Mein Fußgelenk tut weh.

12:57 Ist hier noch frei?
13:10 Ja, bitte setzen Sie sich doch!
13:21 bestellen
13:31 Sie haben bestellt
13:49 Haben Sie schon bestellt?
14:00 Wir sind jetzt Kollegen.
14:11 Wollen wir uns nicht duzen?
14:25 Gern. Hast du schon bestellt?
14:48 Ich habe Durst gehabt.
15:06 Wie fandest du die Besprechung heute Morgen?
15:21 Sie hat etwas zu lange gedauert.
15:35 Aber sie war trotzdem sehr interessant.
15:49 Stefan Decks Vorschlag hat mir gefallen.

16:06 Ich fand Martin Whites Idee auch gut.
16:27 Hast du die Zeitung von heute gelesen?
16:39 Nein, noch nicht.
16:53 Heute Morgen habe ich keine Zeit gehabt.
17:09 Es gibt einen Artikel, den du lesen solltest.
17:33 Worum geht es?
17:42 Öko-Hotels. Es geht um Öko-Hotels.
18:03 Was ist los?
18:11 Mein Fußgelenk tut weh.
18:33 Wir haben einen schönen Blick auf die Stadt.
19:00 Ja. Aber es ist etwas bedeckt,
19:09 und sehr schwül.
19:13 schwül
19:21 Es ist etwas bedeckt,
19:30 und sehr schwül.
19:42 Es regnet
19:55 Es wird regnen
20:13 Es ist bedeckt und schwül.
20:23 Es wird bestimmt regnen.
20:34 Das glaube ich auch.
20:46 Ich glaube auch, dass es regnen wird.
21:04 Wer hat den Fisch bestellt?
21:18 Du bist Amerikaner? Aus welche Stadt?
21:35 Ich bin aus Boston.
21:45 Gefällt es dir in Boston?
21:56 Ja, sehr.
22:23 liegen
22:33 Boston liegt
22:48 Boston liegt nicht weit von den Bergen
23:03 eine entfernte Cousine

23:16 entfernt

23:30 Boston liegt nicht weit von den Bergen
entfernt,

23:45 Meer, das

23:58 direkt am Meer

24:09 direkt

24:33 Boston gefällt mir sehr.

24:44 Es liegt nicht weit von den Bergen entfernt,

24:57 und auch direkt am Meer.

25:08 Was ist passiert?

25:20 Jemand hat ein Glas fallen lassen.

25:38 Au, mein Fußgelenk.

25:57 Boston liegt direkt am Meer.

26:10 Manchmal ist es sehr schwül im Sommer.

26:28 Wie findest du

26:39 Wie findest du den amerikanischen
Präsidenten?

27:06 Jetzt regnet es aber stark.

27:22 Ich bin ursprünglich aus Kiel.

27:37 Das liegt auch direkt am Meer,

27:53 und dort ist es auch manchmal sehr schwül.

28:13 Der Fisch den Sie empfohlen haben war sehr
gut.

28:30 Es regnet noch sehr stark.

28:45 Ist alles in Ordnung?

29:03 Mein Fußgelenk tut noch weh.

29:26 Du hast einen schönen Blick auf die Stadt.

29:43 Ich habe den Artikel gelesen, den du
empfohlen hast.

30:06 Wenn es morgen noch weh tut,

30:22 dann solltest du zum Arzt gehen.

30:37 Das mache ich.

30:51 Wenn mein Fußgelenk morgen noch weh tut,

31:04 dann gehe ich zum Arzt.

=====

weit entfernt: a long way, far-off, away

weit entfernte Länder: far-off lands

Ich bin weit davon entfernt, ihm zu glauben.

I'm a long way from believing him.

Unser Haus liegt weit von der Straße entfernt.

Our house is far away from the road.

wehtun

Au, du tust mir weh!

Ow, you're hurting me!

Mein Hals / Kopf tut (mir) weh.

My throat/head hurts.

=====

Unit 25: Ich bin auf der Treppe gestolpert

=====

Bitte schön. Wer hat den Fisch bestellt?

Ich.

Und für mich der Salat.

Hier bitte. Guten Appetit!

Danke.

Also, Sarah, was hast du morgen vor?

Ich weiß es noch nicht. Ich wollte in die Stadt gehen.

Aber jetzt ist es so heiß und schwül, dass ich keine Lust mehr hab.

Wie wäre es, wenn wir zum Schlachtensee fahren.
Wir Könnten schwimmen und picknicken.
Ja, das wäre toll. Machen wir das.

=====

01:30 Stellen Sie sich vor,
Sie sind Amerikanerin in Berlin.
Sie treffen sich mit einem Bekannten in einem
Restaurant.
Sie duzen sich.
Jetzt kommt er herein.
Wie fragt er, ob Sie schon bestellt haben.
01:46 Hast du schon bestellt?
01:57 Nur ein Glas Weißwein.
02:09 Hitze /'hɪtsə/, die
02:22 Bei dieser Hitze,
02:46 Bei dieser Hitze, nehme ich lieber ein Bier.
03:00 Hast du schon bestellt?
03:10 Nur ein Glas Weißwein.
03:23 Bei dieser Hitze, nehme ich lieber ein Bier.
03:38 Ja. Heute ist es sehr heiß und schwül.
03:54 furchtbar schwül
03:58 furchtbar /'fʊrçtba!ə/
04:16 Es ist furchtbar schwül
04:27 Es ist auch bedeckt.
04:39 Es wird bestimmt regnen.
04:51 Hoffentlich.
05:03 Ich nehme Fisch. Und du?
05:15 Nein, bei dieser Hitze,
05:31 Bei dieser Hitze, habe ich nicht sehr viel
Hunger.
05:49 Ich nehme lieber einen Salat.

/ze!/

06:05 der See

06:22 ein See

06:27 zu einem See

06:43 Wie wäre es, wenn wir morgen zu einem See fahren?

06:58 Das ist eine tolle Idee,

07:14 besonders bei dieser Hitze.

07:31 Ja. Es ist heiß, und auch furchtbar schwül.

07:54 Ich habe fast vergessen, wie war dein Urlaub?

08:08 Es war sehr schön.

08:17 Ich war in Kiel.

08:28 Es liegt direkt am Meer.

08:44 Und von meinem Hotelzimmer aus,

08:59 von meinem Hotelzimmer aus, habe ich einen tollen Blick gehabt.

09:32 Balkon /bal'kɔŋ/, der

09:40 von meinem Balkon aus,

09:58 Von meinem Balkon aus, habe ich einen tollen Blick gehabt.

10:13 Wie war das Wetter?

10:23 Ich habe Pech gehabt.

10:35 viel Glück

10:51 Ich hab(e) Glück gehabt.

11:08 Am ersten Tag, hat es stark geregnet.

11:22 Aber danach, war das Wetter wunderschön.

11:36 Du hast wirklich Glück gehabt.

11:50 Hier war es oft bedeckt und schwül.

12:05 ein Urlaub in einem Hotel

12:22 Ein Urlaub in einem Hotel direkt am Meer ist

schön.

12:44 Aber ich würde lieber in die Berge fahren.

13:11 Der Salat, den Sie empfohlen haben, war sehr gut.

13:40 Klein, hallo?

13:53 Ich bin's, Sarah.

14:11 Was ist los? Ist alles in Ordnung?

14:28 Mein Fußgelenk tut weh.

14:36 tut furchtbar weh

14:49 Mein Fußgelenk tut furchtbar weh.

15:03 Warum? Was ist passiert?

15:17 die Treppe

stolpern /'ʃtɒlpən/

15:31 ich bin gestolpert

15:55 Ich bin auf der Treppe gestolpert.

16:02 auf der Treppe

16:26 Ist alles in Ordnung?

16:40 Mein Fußgelenk tut furchtbar weh.

16:56 Ich bin auf der Treppe gestolpert.

17:07 Was soll ich machen?

17:17 Du solltest zur Apotheke gehen.

17:36 Aber heute ist Sonntag. Sie sind alle geschlossen.

17:54 Notdienstapotheke, die

18:00 Notdienst, der: emergency service

Dienst /diːnst/, der: duty, service

Not /noːt/, der: need

18:12 eine Notdienstapotheke

18:51 Es gibt immer eine Notdienstapotheke.

19:09 Wo finde ich eine Notdienstapotheke?

19:19 Fahr mit dem Taxi zur nächsten Apotheke.
19:22 Dort findet man immer eine Liste von
Notdienstapotheken.
19:33 Danke. Das mache ich.
19:50 Wir können nicht zum See fahren.
20:09 Schade dass wir nicht zum See fahren können.
20:38 So ein Pech dass ich auf der Treppe
gestolpert bin.
20:52 Es ist noch früh.
21:05 Vielleicht können wir heute Nachmittag zum
See fahren.
21:19 Bargeld, das
21:42 du brauchst Bargeld
22:04 bei der Notdienstapotheke,
22:17 Bei der Notdienstapotheke, du brauchst
Bargeld.

22:42 Wie kann ich Ihnen helfen?
22:56 Heute Morgen bin ich auf der Treppe
gestolpert.
23:13 Und jetzt tut mein Fußgelenk furchtbar weh.
23:38 Kreditkarten nehmen wir nicht.
23:48 Haben Sie Bargeld?
23:58 Brauchen Sie die Quittung?

24:16 Was hast du heute vor?
24:28 Heute bleibe ich zu Hause.
24:41 Heute Morgen bin ich auf der Treppe
gestolpert.
24:56 Und jetzt tut mein Fußgelenk furchtbar weh.
25:08 Bist du zum Arzt gegangen?

25:26 Nein, zur Notdienstapotheke.
Geldautomat /'gɛlt|automa:t/, -en, der
25:39 ein Geldautomat
25:50 Geldautomaten
26:02 Ich bin mit dem Taxi zu einem Geldautomaten
gefahren,
26:23 um Bargeld zu holen.
26:35 Und danach zur Notdienstapotheke.
26:45 der Apotheker
26:56 Der Apotheker hat mir gesagt,
27:17 Der Apotheker hat mir gesagt, dass es
wahrscheinlich nicht schlimm ist.
27:37 Dann hast du Glück gehabt.

28:02 Gestern bin ich auf der Treppe gestolpert.
28:16 Bist du zum Arzt gegangen?
28:29 Nein, zur Notdienstapotheke.
28:44 Der Apotheker dort hat mir gesagt,
28:57 dass es nicht schlimm ist.
29:02 Der Apotheker dort hat mir gesagt, dass es
nicht schlimm ist.
29:18 Du hast Glück gehabt.
29:29 Wie fandest du die Besprechung?
29:50 Letzte Woche war ich bei einer Konferenz in
Meersburg.
30:13 Meersburg? Das liegt direkt am See, nicht
wahr? (Bodensee)
30:31 Das stimmt. Das Hotel war sehr schön.
30:49 Und von meiner Balkon aus, habe ich einen
Blick auf den See gehabt.
31:04 Du hast Glück gehabt.

31:19 Ja, mit dem Zimmer, aber nicht mit dem Wetter.

31:34 Es war oft bedeckt und furchtbar schwül.

31:53 Ich muss zu einem Geldautomaten gehen.

32:06 Ich habe fast kein Bargeld mehr.

32:18 Gut. Bis nachher. Ok. Bis nachher.

=====

Treppe, -n, die

die Treppe hinunterfallen: to fall down the stairs

stolpern

Er ist über die Bestechungsaffäre gestolpert und zurückgetreten.

He came to grief over the bribery scandal and resigned.

Ich bin im Internet über einen interessanten Artikel gestolpert.

I stumbled across an interesting article on the internet.

Not, die: need, poverty, difficulty, necessity

Der Kindergarten wurde ohne Not geschlossen.

The kindergarten was closed unnecessarily.

Ich wurde mit knapper Not rechtzeitig fertig.

I only just managed to finish in time.

weh: adj. sore; n. das

einen wehen Arm haben: to have a sore arm

O weh! Ich habe deinen Geburtstag vergessen!

Oh dear! I forgot your birthday!

Sie konnte sich vor lauter Weh nicht fassen.

She could not compose herself, such was her grief.

bar, adj. cash

Ich habe noch 100 Euro in bar.

I have 100 euros left in cash.

Bar, die: bar

mit Freunden in eine Bar gehen: to go to a bar
with friends

Bär /bɛ!ɐ/: bear

=====

Unit 26: Ich war gerade im Krankenhaus in der Notaufnahme

=====

Berger, hallo?

Ich bin's, Amanda.

Größe dich Amanda! Wie geht's?

Leider nicht so gut. Heute Morgen bin ich auf der
Treppe gestolpert.

Und jetzt tut mein Fußgelenk furchtbar weh.

Bist du zum Arzt gegangen?

Nein, noch nicht. Und heute ist Sonntag.

Aber wenn es heute Nachmittag nicht besser ist,
gehe ich zur Notdienstapotheke.

Gute Idee! Ich kann dich hinfahren, wenn du
willst.

=====

01:21 Was hast du heute vor?

01:32 Ich wollte zu einem See fahren.

01:43 Aber leider geht das nicht mehr.

01:55 Heute Morgen bin ich auf der Treppe
gestolpert.

02:15 Und jetzt tut mein Fußgelenk furchtbar weh.

02:28 Bist du zum Arzt gegangen?

02:41 Hier in Deutschland, habe ich keinen Arzt.

02:58 Dann solltest du zu eine Notdienstapotheke gehen.

03:17 Ich kann nicht zu Fuß gehen.

03:29 Wie komme ich zu eine Notdienstapotheke?

03:41 Ich kann dich hinfahren.

03:45 hinfahren

04:06 Ich kann dich zu eine Notdienstapotheke fahren.

04:22 Wirklich? Das wäre sehr nett von dir.

04:37 Hast du Bargeld dabei?

04:44 Sie haben Bargeld dabei.

Jetzt sind Sie bei der Notdienstapotheke.

Wie fragt der Apotheker, wie er Ihnen helfen kann?

04:54 Wie kann ich Ihnen helfen?

05:06 Heute Morgen bin ich auf der Treppe gestolpert.

05:20 Und jetzt tut mein Fußgelenk furchtbar weh.

05:33 Hoffentlich ist es nicht gebrochen.

05:40 gebrochen

05:46 kaputt

06:05 Hoffentlich ist es nicht gebrochen.

06:22 Krankenhaus, das

06:40 ins Krankenhaus

07:03 Sie sollten ins Krankenhaus gehen.

07:17 Dort kann man sehen, ob Ihr Fußgelenk gebrochen ist.

07:38 Wo ist das nächste Krankenhaus?

07:44 das nächte Krankenhaus

07:49 Der Apotheker gibt Ihnen die Adresse.

Wie sagt Ihr Bekannter:

07:57 Ich kann dich hinfahren.

08:13 Notaufnahme /'no:t|aufna:mə/, die

08:17 Aufnahme, die: reception, admission, intake

08:54 Wohin jetzt?

09:04 Die Notaufnahme ist dort drüben.

09:32 Das ist zweiundsechzig Euro und sechzig Cent.

09:47 Haben Sie Bargeld dabei?

10:00 Das Fußgelenk ist nicht gebrochen.

10:16 Hast du Lust ins Café Mozart zu gehen?

10:32 bei dieser Hitze,

10:49 Bei dieser Hitze, habe ich keinen Hunger.

11:06 Aber ich möchte gern etwas trinken.

11:20 Hitzewelle, die

11:25 eine Hitzewelle

11:36 eine richtige Hitzewelle

11:57 Es ist heiß und furchtbar schwül.

12:09 Wir haben eine richtige Hitzewelle.

12:26 in der Notaufnahme

12:45 Ich war gerade im Krankenhaus in der Notaufnahme.

13:09 Ich bin auf der Treppe gestolpert.

13:28 Du hast aber Glück gehabt.

13:37 Nichts war gebrochen.

13:52 Du hast Glück gehabt, dass nichts gebrochen war.

14:06 Lucas hat mich zum Krankenhaus gefahren.
14:26 Lucas hat mich gefahren.
14:50 Lucas hat mich zum Krankenhaus gefahren.
15:10 Wie bist du zum Krankenhaus gekommen?
15:26 Lucas hat mich hingefahren.
16:04 Jetzt gehen wir ins Café Mozart.
16:19 Es liegt direkt am Marktplatz.
16:32 Hast du Lust uns dort zu treffen?
16:48 Es ist heiß heute, nicht wahr?
17:02 Ja, wir haben eine richtige Hitzewelle.
17:20 Aber es ist auch bedeckt.
17:30 Hoffentlich wird es regnen.
17:46 voll /fɔl/
17:59 Hoffentlich ist es nicht zu voll.
18:11 weil es Sonntag ist
18:23 Es ist so voll, weil es Sonntag ist.
18:38 eine Weinschorle
18:42 Schorle /'ʃɔrlə/, die
18:59 Apfelschorle
19:11 Ich möchte eine Weinschorle.
19:24 Normalerweise würde ich jetzt Kaffee
trinken.
19:37 Aber bei dieser Hitze,
19:52 Bei dieser Hitze, nehme ich lieber eine
Weinschorle.
20:08 Ja, wir haben jetzt eine richtige
Hitzewelle.
20:28 Eine Weinschorle und ein Bier bitte.
20:45 Ist alles in Ordnung?
21:07 Hand, die
21:19 Gelenk, das

21:31 Handgelenk, das
21:44 Meine Mutter ist hingefallen
21:49 hingefallen
22:21 Meine Mutter ist hingefallen,
22:35 und sie hat ihr Handgelenk gebrochen.
22:58 Sie ist hingefallen und hat ihr Handgelenk
gebrochen.
23:12 Mein Bruder hat sie ins Krankenhaus
gefahren.
23:28 So ein Pech! Ist sie jetzt zu Hause?
23:46 Nein. Sie hat vom Krankenhaus aus angerufen.
23:55 vom Krankenhaus aus
24:08 Sie ist ins Krankenhaus zur Notaufnahme
gegangen.
24:33 Mein Bruder hat sie hingefahren.
24:47 Dort hat man ihr gesagt,
25:02 dass ihr Handgelenk gebrochen ist.

25:20 Du warst am Meer, nicht wahr?
25:36 Bodensee, der
25:44 am Bodensee
25:59 Nein. Wir waren in Meersburg am Bodensee.
26:13 von unserem Balkon aus,
26:30 Von unserem Balkon aus, haben wir einen
Blick auf den See gehabt.
26:46 Alles war sehr schön,
26:56 bis meine Frau hingefallen ist.
27:07 Sie hat ihr Handgelenk gebrochen.
27:21 Sie ist hingefallen, und hat ihr Handgelenk
gebrochen?
27:43 Ja. Wir sind ins Krankenhaus zur Notaufnahme

gefahren.

27:58 Du hast sie hingefahren?

28:11 Ja. Wir hatten (doch) ein Auto gemietet.

28:34 Hat es bei der Notaufnahme lange gedauert?

28:48 Nein. Dort war es nicht voll.

29:08 Erst, muss ich Bargeld holen.

29:23 Es ist voll heute.

29:33 Wenn es nicht so heiß wäre,

29:47 Wenn es nicht so heiß wäre, würden mehr
Leute draußen essen.

30:07 Das stimmt. Wir haben jetzt eine richtige
Hitzewelle.

30:27 Ich hätte gern eine Weinschorle, bitte.

=====

wollen: Indikativ Präsens Aktiv

ich will

du willst

er/sie/es will

wir wollen

ihr wollt

sie/Sie wollen

sollen: Indikativ Präsens Aktiv

ich soll

du sollst

er/sie/es soll

wir sollen

ihr sollt

sie/Sie sollen

Indikativ Präteritum Aktiv

ich sollte

du solltest

er/sie/es sollte

wir sollten

ihr solltet

sie/Sie sollten

brechen /'brɛçən/

Die Vorderachse des Autos brach.

The front axle of the car broke.

Unit 27: Mein Portemonnaie ist weg

Grüß dich, Martin. Wie geht's?

Gut, danke. Und dir?

Mir geht's gut. Aber das Wochenende war sehr stressig.

Meine Schwiegermutter ist hingefallen, und hat ihr Handgelenk gebrochen.

Mein Mann und ich haben sie zur Notaufnahme gefahren.

Das tut mir leid. Und wie geht's ihr jetzt?

Nicht schlecht.

Wie alt ist deine Schwiegermutter?

Neunundachtzig.

Dann hat sie Glück, dass es nicht die Hüfte war.

01:29 Eine Weinschorle bitte.

Helle, das

01:46 Und für mich, ein großes Helle bitte.

01:58 Wie war dein Wochenende?

02:07 Es war sehr stressig.

02:33 Meine Tochter ist hingefallen,

02:47 und hat ihr Handgelenk gebrochen.

03:05 Wir haben sie erst zu eine Notdienstapotheke
gefahren,

03:21 und dann ins Krankenhaus, zur Notaufnahme.

03:42 Wie geht's ihr jetzt?

03:50 Sie sagt, dass ihre Tochter jetzt gut geht.

Wie sagt sie dann

04:01 Das Café ist ziemlich voll heute.

04:15 Ja. Wir haben jetzt eine richtige
Hitzewelle.

04:29 etwas Kaltes

04:35 Cafés

04:45 Bei dieser Hitze, gehen Leute gern in Cafés.

05:04 Sie essen gern ein Eis, oder trinken gern
etwas Kaltes.

05:26 Kommen Sie herein.

05:34 Komm rein.

06:07 Wie war euer Urlaub?

06:22 Die ersten paar Tage waren sehr schön.

06:50 Aber danach, war es stressig.

06:57 stressig

07:06 Stressig? Warum?

07:20 Mein Mann ist hingefallen, und hat sein
Handgelenk gebrochen.

07:35 Ich habe ihn zum Krankenhaus gefahren.

07:44 glücklicherweise
08:21 Glücklicherweise, war die Notaufnahme nicht voll.
08:38 Komm rein.
08:55 Dein Mann ist hingefallen, und hat sein Handgelenk gebrochen?
09:10 Ja. Glücklicherweise,
09:25 Glücklicherweise war das Hotel nicht weit vom Krankenhaus.
09:45 Schauen Sie.
09:52 Schau
10:06 Schau, hier ist ein Foto von meiner Tochter.
10:19 Sie ist Apothekerin.
10:41 Mein Portemonnaie!
10:44 Portemonnaie /pɔrtmɔ'ne!/, das
11:00 Brieftasche, die
11:02 Geldbörse, die
11:24 weg
11:34 Mein Portemonnaie ist weg!
11:48 darüber
11:59 darin
12:14 Mein Portemonnaie ist weg.
12:23 Was war darin? Was war denn darin?
12:35 Nicht viel Bargeld,
12:45 Viel Bargeld war nicht darin,
12:55 aber meine Kreditkarten,
13:06 Meine Kreditkarten waren darin.
13:20 das letzte Mal
13:39 Wann hast du es das letzte Mal gesehen?
13:52 Im Café.
14:03 Vielleicht habe ich es dort liegen lassen.

14:16 Ruf sofort an!

14:24 ruf

14:26 ruf an

14:50 Wenn du dein Portemonnaie im Café noch
hattest,

15:07 dann ruf sofort an.

15:21 Glücklicherweise, ist mein Portemonnaie noch
dort/da.

15:50 Ich habe es auf dem Tisch liegen lassen.

16:04 Wenn du möchtest, kann ich dich hinfahren.

16:22 Schau, hier ist ein Foto.

16:32 Mein Portemonnaie ist weg!

16:44 Wann hast du es das letzte Mal gesehen?

16:55 Im Café.

17:05 Ruf sofort an!

17:18 Glücklicherweise, ist mein Portemonnaie noch
im Café.

17:35 Wenn du möchtest, kann ich dich hinfahren.

17:55 Wie war dein Urlaub?

18:06 Es war sehr schön, aber zu heiß.

18:19 Wenn es nicht so heiß wäre,

18:30 Wenn es nicht so heiß gewesen wäre,

18:38 gewesen

19:37 ich wäre gern gewandert

19:48 ich wäre gewandert

20:03 ich wäre mehr gewandert

20:15 Wenn es nicht so heiß gewesen wäre,

20:41 Wenn es nicht so heiß gewesen wäre, dann
wäre ich mehr gewandert.

21:15 Es war furchtbar heiß.

21:28 Wenn es nicht so heiß gewesen wäre,
21:40 dann wäre ich mehr gewandert.
22:05 Ja, wir haben eine richtige Hitzewelle.
22:19 Es war sehr schön.
22:29 Aber Montag war sehr stressig.
22:42 Ich habe mein Portemonnaie in einem Café
liegen lassen.
22:56 Glücklicherweise war es noch dort,
23:06 als ich angerufen habe.
23:11 Glücklicherweise war es noch dort, als ich
angerufen hab.
23:28 Du hast aber Glück gehabt.
23:44 Ja. Aber dann hat meine Schwester angerufen.
24:00 Am Sonntag, ist meine Mutter auf der Treppe
gestolpert.
24:14 Sie hat ihr Fußgelenk gebrochen.
24:27 Ist sie zur Notaufnahme gegangen?
24:41 Ja, meine Schwester hat sie hingefahren.
24:56 Wenn es nicht am Sonntag gewesen wäre,
25:09 dann wäre sie erst zum Arzt gegangen.
25:14 Wenn es nicht am Sonntag gewesen wäre, dann
wäre sie erst zum Arzt gegangen.

25:34 Bitte komm rein.
25:50 Ich trinke eine Weinschorle. Und du?
26:06 Wie war deine Reise nach Italien?
26:19 Sehr schön. Schau.
26:32 Hier sind ein paar Fotos.
26:45 Leider war es überall sehr voll.
27:01 Im Februar wollten meine Frau und ich nach
Italien fahren.

27:17 Wenn mein Schwiegervater nicht krank gewesen
wäre,

27:33 dann wären wir im Februar nach Rome
gefahren.

27:45 Aber er war sehr krank.

27:58 Meine Frau hat ihn jeden Tag im Krankenhaus
besucht.

28:16 Ich sollte meine Frau bald anrufen.

28:29 Handy

28:31 von meinem Handy

28:44 Ruf sie doch von meinem Handy an.

28:59 Schöne Grüße von mir.

=====

sein: Konjunktiv II Plusquamperfekt Aktiv

ich wäre gewesen

du wärest/wärest gewesen

er/sie/es wäre gewesen

wir wären gewesen

ihr wäret gewesen

sie/Sie wären gewesen

=====

Unit 28: Auf welchen Namen geht die Reservierung?

=====

Grüß dich, Alison. Komm rein.

Grüß dich, Kristian. Wie geht's?

Gut, danke. Und dir?

Auch gut. Wir haben uns lange nicht gesehen.

Wann war das letzte Mal?

Das war letzten Juli. Wir hatten gerade eine

furchtbar Hitzewelle.

Ach ja! Das stimmt. Glücklicherweise ist es in diesen Sommer nicht so heiß.

Na ja. Das ist jetzt noch nicht. So, was möchtest du zu trinken?

Kaffee oder Tee? Ein Glas Wein? Eine Weinschorle? Eine Weinschorle bitte.

=====

01:28 Komm rein. Bitte, komm rein.

01:48 Wir haben uns lange nicht gesehen.

01:59 Wann war das letzte Mal?

02:12 Letzten Juli, als wir die Hitzewelle hatten.
erinnern /εv'|ɪnən/

02:28 Erinnerst du dich?

02:38 Du Erinnerst dich.

02:46 Ich erinnere mich.

03:07 Das stimmt. Das war im Juli.

03:18 Jetzt der erinnere ich mich.

03:35 Ich war nachher im Schwarzwald.

03:47 Wenn es nicht so heiß gewesen wäre,

04:08 dann wäre ich mehr gewandert.

04:18 Glücklicherweise,

04:28 Glücklicherweise, ist es jetzt nicht so heiß.

04:44 Letztes Wochenende war sehr stressig.

05:00 Meine Tochter ist hingefallen, und hat ihr Fußgelenk gebrochen.

05:20 Ich habe sie ins Krankenhaus zur Notaufnahme gefahren.

05:33 Das war sehr stressig.

05:46 Das glaube ich. Wie geht's ihr jetzt?

06:00 Nicht schlecht. Schau.
06:11 Schau. Ich habe ein paar Fotos.
06:23 Hast du meine Tochter kennengelernt?
06:41 Ja, letzten Sommer.
06:58 Ah ja. Jetzt erinnere ich mich.
07:19 Freunde
07:33 Freundinnen
07:50 mit ihren Freundinnen
08:04 Sie hatte vor
08:17 Sie hatte vor mit ihren Freundinnen zu
wandern,
08:34 wenn es nicht heiß gewesen wäre.
08:52 Wenn sie nicht hingefallen wäre,
08:20 dann wäre sie mit ihren Freundinnen
gewandert.

09:42 Mein Portemonnaie ist weg!
09:51 Wie bitte?
10:01 Dein Portemonnaie ist weg?
10:14 Ja. Meine Kreditkarten sind darin.
10:27 Führerschein /'fy:rɛʃain/, der
10:52 Meine Kreditkarten sind darin.
11:02 Und auch mein Führerschein.
11:20 Wann hast du es das letzte Mal gesehen?
11:37 Ich erinnere mich. Das war im Restaurant.
11:50 Dann ruf sofort an.
12:07 Wenn mein Portemonnaie nicht mehr dort ist,
12:20 Polizei, die
12:34 zur Polizei
12:52 Wenn mein Portemonnaie nicht mehr dort ist,
13:04 soll ich dann zur Polizei gehen?

13:20 Ja, vielleicht.

13:30 Aber, ruf erst das Restaurant an.

13:45 Glücklicherweise ist mein Portemonnaie noch dort/da.

14:08 Wenn meine Kreditkarten nicht darin wären,

14:32 dann wäre es nicht so schlimm gewesen.

14:47 Wenn du möchtest, kann ich dich hinfahren.

15:10 Ich habe ein Auto für drei Tage gemietet.

15:23 der Führerschein

15:28 Ihren Führerschein

15:40 Kann ich Ihren Führerschein sehen?

15:52 Natürlich. Hier bitte.

16:03 Hier bitte. Mein Führerschein.

16:20 Bitte unterschreiben Sie hier.

16:37 Hier bitte. Ihr Führerschein und der Schlüssel.

16:55 Ich habe einen Tisch reserviert.

17:11 Ich möchte einen Tisch reservieren.

17:38 Ich möchte einen Tisch für heute Abend reservieren.

17:45 Gerne. Für wie viele Personen?

17:55 Für zwei Personen.

18:03 Für wann soll Ihr Reservierung sein?

18:13 Ich möchte einen Tisch für zwanzig Uhr reservieren.

18:25 Gut. Das können wir machen. Auf welchen Namen geht die Reservierung?

18:44 Mein Name ist Wilson. Ben Wilson.

18:53 Gut, Herr Wilson. Ein Tisch für zwei

Personen für acht Uhr heute Abend.

19:04 Fenster, das

19:11 am Fenster

19:21 wenn möglich,

19:33 Wenn möglich, möchte ich einen Tisch am Fenster.

19:59 Ich möchte einen Tisch am Fenster reservieren.

20:05 Tut mir leid. Alle Tische am Fenster sind reserviert.

20:18 anbieten /'anbi:tən/

20:35 ich kann Ihnen anbieten

21:03 in einer Ecke

21:07 die Ecke

21:30 ich kann Ihnen anbieten

21:45 Ich kann Ihnen einen Tisch in einer Ecke anbieten.

22:11 Ich möchte einen Tisch am Fenster reservieren.

22:34 Tut mir leid. Alle Tische am Fenster

22:52 Alle Tische am Fenster sind schon reserviert.

23:09 Aber ich kann Ihnen einen Tisch in einer Ecke anbieten.

23:22 Dort ist es sehr ruhig.

23:29 ruhig

23:46 Ich kann Ihnen einen Tisch in einer Ecke anbieten.

24:00 Dort ist es sehr ruhig.

24:20 Schau. Ein Portemonnaie!

24:32 Ist ein Ausweis darin?

24:53 Hier ist ein Ausweis, ein Führerschein,

25:05 und eine EC-Karte

25:23 Ich bringe das Portemonnaie zur Polizei.

25:48 Ja, das ist eine gute Idee.

25:57 Polizeistation, die

26:41 Die nächste Polizeistation ist nicht weit
von hier.

26:55 um die Ecke

27:11 gerade um die Ecke

27:26 Die nächste Polizeistation ist gerade um die
Ecke.

27:53 Das Restaurant Zum Löwen?

28:05 Es ist gerade um die Ecke.

28:19 Komm rein.

28:31 Was kann ich dir anbieten?

28:51 Kaffee? Ein Glas Wein? Eine Weinschorle?

29:14 Es war sehr schön. Wir hatten einen Tisch

29:28 Wir hatten einen Tisch in einer Ecke.

29:33 Wir hatten einen Tisch in einer ruhigen
Ecke.

29:48 Wir hatten einen Tisch in einer ruhigen
Ecke.

30:03 Das Restaurant war ziemlich voll.

30:17 Aber wir hatten einen Tisch in einer ruhigen
Ecke.

30:31 Zum Löwen? Wo ist das?

30:49 Um die Ecke vom Westpark.

31:06 Nicht weit von der Polizeistation.

31:20 Ah ja, jetzt erinnere ich mich.

31:40 Ich war vor ein paar Wochen mit zwei
Freundinnen dort.

31:55 Wir hatten einen Tisch am Fenster.

32:07 Aber leider war es nicht ruhig.

32:16 Leider war es sehr laut.

=====

bieten: to offer

Er hat mir für den Auftrag/das Auto viel Geld
geboten.

He offered me a lot of money for the job/car.

Ruhe, die: quiet

Der Lehrer bat die Klasse um Ruhe.

The teacher asked the class to be quiet.

Kundenkarte, Debitkarte: debit card

Eurochequekarte

=====

Unit 29: Wir brauchen ein Schlafzimmer, ein Bad mit Dusche, und eine Küche

=====

Restaurant Alt Dresden. Guten Tag.

Guten Tag. Ich möchte einen Tisch für heute Abend
reservieren.

Um wie viel Uhr?

Um zwanzig Uhr. Für vier Personen.

Gern. Das geht. Auf welchen Namen geht die
Reservierung?

Mein Name ist Taylor. Karin Taylor. Und noch eine
Bitte.

Wenn möglich, einen Tisch am Fenster.

Natürlich! Gern.

Vielen Dank. Bis dann.

=====

01:33 Guten Tag. Ich möchte einen Tisch für heute
Abend reservieren.

01:50 Für wann? Für wann soll Ihre Reservierung
sein?

02:08 Für zwanzig Uhr. Für zwei Personen.

02:28 Wenn möglich, einen Tisch am Fenster.

02:52 Leider sind alle Tische am Fenster schon
reserviert.

03:07 Aber ich kann Ihnen einen Tisch in einer
Ecke anbieten.

03:33 Dort ist es ruhig.

03:45 Dort ist es viel ruhiger.

04:04 Alle Tische am Fenster sind schon
reserviert.

04:19 Ich kann Ihnen einen Tisch in einer Ecke
anbieten.

04:33 Dort ist es viel ruhiger.

04:44 Ja, das geht auch.

04:50 Auf welchen Namen geht die Reservierung?

05:01 Mein Name ist Karin Tailor.

05:10 Schön, Frau Tailor.

Ich hab für Sie einen Tisch in einer Ecke für zwei
Personen reserviert.

Bis heute Abend um acht dann.

05:29 frisch

05:48 Es ist ziemlich frisch heute.

06:04 Schau! Ein Portemonnaie!

06:15 davon

06:27 damit

06:47 Und jetzt, was machen wir damit?

07:01 Ist ein Ausweis darin?

07:17 Ja, ein Ausweis und ein Führerschein.

07:40 Und jetzt, was machen wir damit?

07:55 Ein Ausweis und ein Führerschein sind darin.

08:12 Ich glaube, wir sollten es zur Polizei bringen.

08:28 Es ist nicht weit.

08:38 Die nächstes Polizeistation

08:49 ist gerade um die Ecke.

09:02 Die nächstes Polizeistation ist gerade um die Ecke.

09:27 In zwei Wochen, hat mein Mann Urlaub.

09:40 Dann, kommt er nach Deutschland.

09:53 Ferien /'fe:ɪrjən/ (pl), die

10:36 Ferienwohnung, die

11:00 In zwei Wochen, kommt mein Mann nach Deutschland.

11:17 Wir wollen eine Ferienwohnung mieten.

11:29 Wo? Wo wollt ihr denn eine Wohnung mieten?

11:38 die Nordsee

11:43 die Ostsee

12:22 an der Ostsee

12:36 Wir wollen eine Ferienwohnung mieten.

12:47 Wo? Wo denn?

12:58 An der Ostsee.

13:09 Vielleicht auf Rügen.

13:28 Im Juni, kann es dort noch frisch sein.

13:43 Aber wir sind gern am Strand.

13:49 Strand, der
14:02 am Strand
14:13 Wir sind gern am Strand.
14:24 Wir machen lange Spaziergänge.
14:30 Spaziergänge
14:46 Wir sind gern am Strand.
14:57 Die Ostsee ist sehr kalt.
15:08 Aber wir machen lange Spaziergänge.
15:23 Die Ostsee gefällt mir auch.
15:37 Aber das letzte Mal als ich dort war,
15:53 Das letzte Mal als ich dort war, war es
ziemlich frisch.
16:09 Das wäre nicht so schlimm gewesen,
16:20 aber es hat auch geregnet.
16:34 Hast du schon eine Ferienwohnung gemietet?
16:46 Nein, noch nicht.
17:00 Aber man kann bestimmt eine Wohnung online
finden.
17:16 Wir brauchen ein Schlafzimmer, ein Bad mit
Dusche, und eine Küche.
Ein Balkon oder eine Terrasse wäre schön.
Und die Wohnung sollte nicht zu weit vom Strand
sein.
17:33 ein Schlafzimmer
17:37 das Zimmer
17:41 Schlaf, der
17:56 Schlafrum, der
18:09 ein Schlafzimmer
18:18 Bad, das
18:24 ein Bad
18:31 Badezimmer, das

18:43 Bad mit Dusche
18:47 Dusche, die
18:53 ein Bad mit Dusche
19:20 ein Schlafzimmer
19:29 ein Bad mit Dusche
19:40 Wir brauchen nicht viel,
19:54 ein Schlafzimmer, ein Bad mit Dusche,
20:06 und eine Küche.
20:18 Terrasse, die
20:31 weit vom Strand
20:49 Ein Balkon oder eine Terrasse wäre schön.
21:08 Und die Wohnung soll nicht zu weit vom
Strand sein.

21:25 Komm rein. Bitte, komm rein.
21:39 Kann ich dir eine Tasse Kaffee anbieten?
21:51 Ja, gern.
22:07 Sie ist mit ihren Freundinnen ins Kino
gegangen.
22:22 Sie hätte dich gern gesehen.
22:36 Aber sie ist mit ihren Freundinnen ins Kino
gegangen.
22:52 Sie wollten den Film Das Fenster sehen.
23:09 Nächsten Monat wird sie achtzehn.
23:28 Ja, ich erinnere mich.
23:48 Macht sie dann ihren Führerschein?
24:11 Fahrschule, die
24:22 Ja, und glücklicherweise,
24:38 glücklicherweise, gibt es eine Fahrschule
gerade um die Ecke.
24:47 eine Fahrschule

25:00 Nächstes Jahr, geht sie zur Uni.
25:13 Sie möchte Apothekerin werden.
25:29 Letzte Woche war ist sehr stressig im Büro.
25:41 ich freue mich
25:55 Ich freue mich auf unseren Urlaub an der Ostsee.
26:15 Es ist wahrscheinlich noch frisch, besonders Abends.
26:32 Ich weiß, aber das macht nichts.
26:45 Wir machen gern lange Spaziergänge am Strand.
27:31 Wollt ihr ein Ferienhaus mieten?
27:37 ein Ferienhaus
27:48 Nein, eine kleine Wohnung.
27:59 Nicht zu weit vom Strand.
28:04 Eine kleine Wohnung, nicht zu weit vom Strand.
28:19 Wir brauchen nur ein Schlafzimmer,
28:33 eine Küche, und ein Bad mit Dusche.
28:46 Vielleicht eine Terrasse,
28:58 oder ein Balkon mit einem Blick auf das Meer.
29:17 Ein Freund von mir hat eine Ferienwohnung auf Rügen.
29:33 Die Wohnung liegt in einer ruhigen Straße.
29:54 Ungefähr zweihundert Meter vom Strand entfernt.
30:12 Soll ich ihn anrufen?
30:27 Ja, gern. Das wäre sehr nett von dir.

=====

Elternschlafzimmer

schlafen

=====

Unit 30: Ich hätte nicht so viel kaufen sollen

=====

Du hast bald Urlaub, nicht wahr? Was hast du vor?

Meine Frau und ich werden an der Ostsee fahren.

Wir fahren jedes Jahr dorthin.

Habt ihr dort eine Ferienwohnung?

Nein. Wir mieten eine kleine Wohnung. Sie ist nicht sehr groß.

Es gibt ein Schlafzimmer, aber für zwei Personen reicht das.

Und die Wohnung liegt nur zweihundert Meter vom Strand entfernt.

Wie schön! Und wie ist das Wetter im Juni?

Wahrscheinlich kühl, besonders Abends. Aber das macht nichts.

Wir machen gern lange Spaziergänge am Strand.

=====

01:43 Dein Projekt hier ist fast abgeschlossen.

01:57 Was machst du danach?

01:09 Nächste Woche hat mein Mann Urlaub.

02:20 Dann kommt er nach Deutschland.

02:33 Wir werden ein paar Tage in Leipzig verbringen.

02:48 Leipzig ist eine schöne Stadt.

lohn^{en} /'lo:nən/

03:05 es lohnt sich

03:11 lohnt

03:37 Es lohnt sich dorthin zu fahren.
04:05 seit der Wende,
04:17 Seit der Wende, ist Leipzig sehr schön
geworden.
04:30 Es lohnt sich dorthin zu fahren.
04:41 die Ostsee
04:47 Nachher fahren wir an die Ostsee.
04:56 an die Ostsee
05:31 Wir wollen eine Ferienwohnung mieten.
05:49 Wir brauchen nur ein Schlafzimmer,
06:00 ein Bad mit Dusche,
06:14 und eine Küche.
06:30 Ein Balkon oder eine Terrasse wäre schön.
06:48 Und die Wohnung soll nicht zu weit vom
Strand sein.
07:02 ich finde
07:18 Online finde ich bestimmt etwas.
07:35 Hier ist eine interessante Anzeige.
07:41 Anzeige, die
07:48 eine Anzeige
07:54 Annonce /a'nōsə/, die
08:07 eine interessante Anzeige
08:20 für eine Wohnung auf Rügen
08:38 Hier ist eine interessante Anzeige für eine
Wohnung auf Rügen.

08:57 Ferienwohnung in einer ruhigen Straße
09:10 ein großes Schlafzimmer,
09:28 moderne, sonnige Küche,
09:38 und Bad mit Dusche.
09:47 Grill

09:53 Terrasse mit Grill,
10:09 ungefähr dreihundert Meter zum Strand.

10:23 Und nicht zu teuer.
10:34 Schau! Hier ist die Anzeige.
10:48 ich glaube, es lohnt sich
11:01 Ich glaube, es lohnt sich anzurufen,
11:08 anzurufen
11:27 oder eine Email zu schicken.
11:50 Das stimmt. Das ist eine interessante
Anzeige.
12:08 Es lohnt sich bestimmt eine Email zu
schicken.
12:19 frisch
12:28 Im Juni, ist es wahrscheinlich immer noch
ziemlich frisch.
13:26 Besonders Abends.
13:36 Das macht nichts.
13:47 auch wenn
14:08 Auch wenn es immer noch frisch ist,
14:37 Auch wenn es immer noch frisch ist, wird es
trotzdem schön sein.
15:03 Wir machen gern lange Spaziergänge am
Strand,
15:15 auch wenn es frisch ist.

15:37 Ich brauche einen zweiten Koffer.
16:10 Ich habe zu viel gekauft.
16:21 Ich hätte nicht so viel kaufen sollen.
17:28 Ich brauche einen zweiten Koffer.
17:42 Ich hätte nicht so viel kaufen sollen.

18:09 Was hast du denn gekauft?

18:26 Geschenke für meine Familie.

18:43 Lederhandschuhe, eine Handtasche, ein Portemonnaie

18:58 Platz

19:13 Handschuhe und ein Portemonnaie nehmen nicht viel Platz weg.

19:22 nehmen weg

19:50 Ich hab(e) auch viele Büche gekauft.

20:22 Ich hätte nicht so viele Büche kaufen sollen.

20:47 Sie sind auch schwer.

21:01 Ich hätte nicht so viele Büche kaufen sollen.

21:15 Büche sind gute Geschenke,

21:30 auch wenn sie schwer sind.

21:55 Ich möchte einen Tisch für heute Abend reservieren.

22:12 Für zwei Personen. Für acht Uhr.

22:28 Wenn möglich, einen Tisch am Fenster.

22:48 Ich kann Ihnen einen Tisch in einer Ecke anbieten.

23:02 Dort ist es viel ruhiger.

23:07 ruhiger

23:25 Es ist gerade um die Ecke von der Polizeistation.

23:48 Nächste Woche macht mein Sohn seinen Führerschein.

24:03 Er ist schon achtzehn?

24:14 Jetzt erinnere ich mich.

24:28 Er ist nur ein Jahr älter als meine Tochter.
24:48 Leipzig ist sehr schön geworden.
25:02 Es lohnt sich wirklich dorthin zu fahren.
25:19 Nach Leipzig, fahren wir an die Ostsee.
25:39 Wir wollen dort eine Ferienwohnung mieten.
25:55 Heute habe ich eine interessante Anzeige
gesehen,
26:12 eine Anzeige für eine Wohnung auf Rügen.
26:27 Es gibt ein großes Schlafzimmer,
26:39 eine moderne, sonnige Küche,
26:51 und ein Bad mit Dusche.
27:03 Es gibt doch auch eine Terrasse mit Grill,
27:21 und es ist nur ungefähr dreihundert Meter
zum Strand.
27:39 Schön! Es lohnt sich eine Email zu schicken.
27:53 Das habe ich schon gemacht.
28:09 Du weißt, es ist wahrscheinlich immer noch
ziemlich frisch.
28:24 Das macht nichts.
28:36 Auch wenn es immer noch frisch ist,
28:56 Auch wenn es immer noch frisch ist, wird es
trotzdem schön sein.
29:16 Schade dass meine Frau nicht hier sein
konnte.
29:36 Sie ist mit ihren Freundinnen nach London
gefahren.
29:53 Ich brauche einen zweiten Koffer.
30:06 Ich hätte nicht so viel kaufen sollen.
30:20 Möchtest du einen Nachtsch?
30:35 Nein, danke. Ich bin satt.
30:46 Ich hätte nicht so viel essen sollen.

31:05 Einen schönen Urlaub noch, und einen guten
Flug nach Amerika.

31:17 Danke. Auf Wiedersehen.

31:22 Tschüs!

=====

Lohn /loːn/, der: reward

reichen /'raɪçən/: to be enough, to reach

Indikativ Präsens Aktiv

ich reiche

du reichst

er/sie/es reicht

wir reichen

ihr reicht

sie/Sie reichen

=====